

Finanzielle Berichterstattung der Mikron Gruppe 2001

A collage of images related to production equipment, including a close-up of a mechanical part, a person operating a machine, and a large industrial machine. A semi-transparent grey bar with the text 'Production Equipment' is overlaid on the center.

Production Equipment

A collage of images related to components, including a close-up of a mechanical part, a person wearing a hard hat and safety glasses, and a large industrial machine. A semi-transparent grey bar with the text 'Components' is overlaid on the center.

Components

Mikron Holding AG
Mühlebrücke 2, CH-2502 Biel/Bienne
Tel. ++41 32 321 72 00, Fax ++41 321 72 01, E-mail: mho@ch.mikron-tg.com

Investor Relations: Jürg E. Wenger, CFO
Tel. ++41 32 321 72 16, Fax ++41 32 321 72 01, E-Mail: mho.f@ch.mikron-tg.com

Erscheint in Deutsch und Englisch. Separat erscheinen: die «Mikron Gruppe im Geschäftsjahr 2001» in Deutsch und Englisch; das Profil «Die Mikron Gruppe» in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch.

März 2002, © Copyright, Mikron Holding AG

Konzernrechnung 2001

Finanzielle Berichterstattung

ALLGEMEINES

Das Geschäftsjahr 2001 war für die Mikron Gruppe ein ereignisreiches Jahr, das durch die Restrukturierung des Bereiches Infocom, die Akquisition von Axxicon und die Auswirkungen des veränderten wirtschaftlichen Umfeldes geprägt wurde. Mit der Restrukturierung des Bereiches Infocom Technology wurden im Jahre 2001 Kapazitäten abgebaut, welche einem Umsatzpotential von CHF 200 Mio. entsprachen. Der Aufwand für die Restrukturierung belief sich nach Auflösung der im Vorjahr gebildeten Restrukturierungsrückstellung und nach Abzug des Gewinnes aus dem Verkauf von Infocom-Aktivitäten in das Joint-Venture mit Balda von CHF 19 Mio. auf CHF 31 Mio. Zudem musste eine Sonderabschreibung auf dem Infocom Goodwill von CHF 88 Mio. vorgenommen werden. Die zu Jahresbeginn erfolgte und mit Fremdkapital finanzierte Akquisition von Axxicon führte zu einer wesentlichen Erhöhung der Nettoverschuldung von CHF 181,7 auf CHF 356,2 Mio. Die rückläufige Marktentwicklung war dafür verantwortlich, dass die operativen Resultate aller Bereiche unter den Erwartungen blieben.

Gegenüber dem Vorjahr wurden aufgrund der geänderten IAS Standards die Rechnungslegungsgrundsätze für die Finanzinstrumente angepasst. Erstmalig wurden die Projektaufträge des Anlagebaus mit der "Percentage of Completion" Methode bewertet. Um den International Accounting Standards vollumfänglich gerecht zu werden, werden die als Beitragsprimat geführten Vorsorgepläne in der Schweiz für den Konzernabschluss neu wie Leistungsprimat Vorsorgepläne behandelt. Im weiteren sind im Ergebnis vor Zinsen und Steuern neu die Goodwillamortisationen und die Kapital- und übrigen Steuern (ohne die Gewinnsteuer) enthalten. Um die Vergleichbarkeit sicherzustellen, wurde das Vorjahr entsprechend angepasst.

BILANZ

Flüssige Mittel

Dank einer verbesserten Bewirtschaftung der Flüssigen Mittel konnte diese Position im Vergleich zum Jahresanfang um 51,2 Mio. reduziert werden.

Forderungen

Infolge des reduzierten Verkaufsvolumens des Bereiches Infocom Technology nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr ab. Eine Zunahme ist bei den sonstigen Forderungen zu verzeichnen. Diese Zunahme entstand

dadurch, dass das Absicherungsinstrument für die Privatplatzierung gemäss neuem Standard für Finanzinstrumente erstmals zu Marktwerten bilanziert werden musste.

Nettoguthaben/-verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen

Mit der Anwendung der "Percentage of Completion" Methode für die Projektaufträge des Anlagebaus werden die sich in Arbeit befindenden Projekte und die dafür erhaltenen Anzahlungen von Kunden nicht mehr als Teil der Vorräte sondern in dieser neuen Position ausgewiesen.

Vorräte

Die Vorräte nahmen trotz der Ausgliederung der Projektaufträge des Anlagebaus in eine separate Bilanzposition zu. Diese Zunahme lässt sich mit den gegenüber dem Vorjahr wesentlich tieferen in den Vorräten ausgewiesenen Anzahlungen von Kunden für Projekte des Anlagebaus sowie den zusätzlichen Beständen von Axxicon erklären.

Anlagevermögen

Die Zunahme der Sachanlagen ist auf die Akquisition von Axxicon zurückzuführen. Praktisch unverändert blieben die immateriellen Anlagen, da der Goodwill aus der Akquisition von Axxicon ungefähr den im Jahr 2001 vorgenommenen Goodwillabschreibungen entsprach.

Banken, Anleihen

Da die Akquisition von Axxicon sowie der Geldfluss für die übrigen Investitionstätigkeiten durch die zusätzliche Beanspruchung von bestehenden Kreditlimiten finanziert wurde, nahmen die Schulden gegenüber den Banken trotz Reduktion der flüssigen Mittel deutlich zu. Die Zunahme der Anleihen ist auf den neuen Standard für Finanzinstrumente zurückzuführen, analog dem die Verbindlichkeiten und die damit verbundenen Absicherungsinstrumente unter den Aktiven und Passiven brutto auszuweisen sind.

Schulden aus Lieferungen und Leistungen

Der Rückgang in dieser Position ist durch das tiefere Geschäftsvolumen zu erklären.

Kurzfristige Rückstellungen

Gegenüber dem Vorjahr reduziert sich diese Position aufgrund der Auflösung der Restrukturierungsrückstellung für den Bereich Infocom Technology.

Rückstellungen für Steuern und latente Steuern

Diese Position nahm wegen den von Axxicon übernommenen latenten Steuern, der Bildung von zusätzlichen latenten Steuern und den im Geschäftsjahr 2001 ausgewiesenen latenten Steuerguthaben unter den Aktiven zu.

Eigenkapital

Das Eigenkapital reduzierte sich durch den hohen Jahresverlust auf CHF 150,7 Mio. Die Eigenkapitalquote sank bei praktisch unveränderter Bilanzsumme von 38,2 % auf 21,3 %.

ERFOLGSRECHNUNG

Die Nettoverkaufserlöse nahmen vor allem wegen des bedeutend tieferen Volumens aus dem Bereich Infocom Technology um 8,6 % ab. Berücksichtigt man zusätzlich den Effekt aus der erstmaligen Anwendung der "Percentage of Completion" Methode von CHF 65,7 Mio., beträgt die Abnahme der Verkaufserlöse 18,5 %. Mit der "Percentage of Completion" Methode wurden die Projektaufträge des Anlagebaus nach Projektfortschritt bewertet und der wertmässige Projektfortschritt neu als Nettoverkaufserlöse und nicht mehr als Bestandesveränderungen Halb-/ Fertigfabrikate erfasst. Dieser Methodenwechsel führte zur hohen Bestandesveränderung der Halb-/ Fertigfabrikate. Der Personalaufwand nahm aufgrund der Akquisition von Axxicon zu, da im Vorjahr der verkaufte Produktbereich Standardmaschinen noch für sieben Monate berücksichtigt wurde. Im Geschäftsjahr ist Axxicon für die gesamten 12 Monate im konsolidierten Abschluss enthalten. Wegen der im Jahr 2000 gebildeten Restrukturierungsrückstellung von CHF 24 Mio. für den Bereich Infocom Technology fiel der übrige Betriebsaufwand im Vergleich zum Vorjahr wesentlich tiefer aus. Die starke Zunahme der Abschreibungen ist auf die zusätzlichen Abschreibungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung des Bereiches Infocom Technology zurückzuführen. Niedrigere Volumen, tiefere Produktivität sowie Kosten und Abschreibungen im Zusammenhang mit den vorgenommenen Restrukturierungen führten zu einem negativen Ergebnis vor Goodwillabschreibung, Zinsen und Steuern in der Höhe von CHF 15,8 Mio. In der Goodwillabschreibung ist die Sonderabschreibung auf

dem Infocom Goodwill von CHF 88 Mio. enthalten. Die erhöhten Finanzverbindlichkeiten hatten einen starken Anstieg des Zinsaufwandes zur Folge. Steuerrückerstattungen und die Bildung von latenten Steuerguthaben auf Verlustvorträgen, deren Realisierung wahrscheinlich ist, ergaben einen Ertrag bei den Gewinnsteuern. Das reduzierte Geschäftsvolumen und die dadurch resultierende tiefere Produktivität, der hohe Aufwand für die Restrukturierungen, die Sonderabschreibung des Goodwills Infocom sowie der erhöhte Zinsaufwand führten zu einem Jahresverlust von CHF 127,3 Mio.

GELDFLUSSRECHNUNG

Da der Verlust für das Geschäftsjahr 2001 von CHF 127,3 Mio. zu einem grossen Teil durch nicht liquiditätswirksame Komponenten (Goodwillamortisation, Restrukturierungsabschreibungen) verursacht wurde, beträgt der Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens CHF 27,7 Mio. Unter Berücksichtigung der Veränderung des Nettoumlaufvermögens, welches sich vor allem aufgrund der Auflösung der im letzten Jahr gebildeten Restrukturierungsrückstellung erhöhte, ergab sich ein negativer Cash Flow von CHF 5,0 Mio. Der Geldfluss für Investitionstätigkeiten von insgesamt CHF 115,3 Mio. beinhaltet Investitionen in Sachanlagen von CHF 32,8 Mio., die Akquisition der Axxicon Gruppe (ohne erworbene flüssige Mittel) von CHF 80,8 Mio., der Verkauf von Nettovermögenswerten des Bereiches Infocom (ohne verkaufte flüssige Mittel) von CHF 6,6 Mio. sowie die Veränderungen der finanziellen und immateriellen Anlagevermögen von CHF 8,3 Mio. Damit resultierte ein negativer Free Cash Flow von CHF 120,3 Mio. Dieser wurde mittels Erhöhung der Bankschulden und einer Reduktion der flüssigen Mittel abgedeckt.

Konsolidierte Bilanz

in CHF 1'000

AKTIVEN	Seite	31.12.2001	31.12.2000
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		26'518	77'687
Wertschriften		0	1'808
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten, abzüglich Delkredere	15	87'582	112'342
Sonstige Forderungen	15	40'098	14'912
		127'680	127'254
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	15	36'190	0
Vorräte, abzüglich Wertberichtigungen	16	72'778	62'232
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		7'065	12'241
Total Umlaufvermögen		270'231	281'222
Anlagevermögen			
Sachanlagen	16	261'238	251'749
Finanzanlagen	17	4'837	10'390
Immaterielle Anlagen	17-19	163'374	163'830
Personalvorsorge	22	1'484	0
Latente Steuerguthaben	23	5'239	0
Total Anlagevermögen		436'172	425'969
TOTAL AKTIVEN	35	706'403	707'191

in CHF 1'000

PASSIVEN	Seite	31.12.2001	31.12.2000
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Banken		23'828	4'361
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		52'164	60'574
Steuerverbindlichkeiten		398	4'925
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen		8'960	0
Kurzfristige Rückstellungen		22'592	46'515
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		27'076	24'230
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		20'279	18'265
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	19	155'297	158'870
Langfristige Verbindlichkeiten			
Banken		239'948	133'046
Anleihen		123'360	114'776
Hypotheken		2'495	4'325
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		6'346	5'938
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern		21'336	11'985
Sonstige Rückstellungen		6'794	8'002
Total langfristige Verbindlichkeiten	20	400'279	278'072
Total Fremdkapital	35	555'576	436'942
Anteil Minderheitsanteile		154	392
Eigenkapital			
Aktienkapital		64'285	64'075
Kapitalreserve		38'494	37'917 ¹⁾
Eigene Aktien		-141	0 ¹⁾
Umrechnungsdifferenzen		-7'590	-8'121 ¹⁾
Umbewertungsreserven		29'128	23'844 ¹⁾
Gewinnreserven		26'497	152'142 ¹⁾
Total Eigenkapital	9	150'673	269'857
TOTAL PASSIVEN		706'403	707'191

¹⁾ Infolge Neugliederung des Eigenkapitals wurde das Vorjahr angepasst.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

	Seite	2001	2000 ¹⁾
Nettoverkaufserlöse	34	607'509	664'725
Bestandesveränderungen Halb-/Fertigfabrikate		-66'987	5'371
Aktivierte Eigenleistungen		9'532	5'484
Total Betriebsleistung		550'054	675'580
Vorleistungen Dritter	25	221'553	294'681
Personalaufwand	25	221'164	208'326
Uebrigter Betriebsaufwand - netto	25	57'098	77'824
Abschreibungen		66'047	31'429
Ergebnis vor Goodwillabschreibung, Zinsen und Steuern	34	-15'808	63'320
Goodwillabschreibung		93'260	8'712
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	34	-109'068	54'608
Zinsaufwand - netto	26	20'036	14'329
Uebrigter Finanzertrag - netto	25	-549	-1'078
Ergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen		-128'555	41'357
Gewinnsteuern	26	-1'068	7'124
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	34	-127'487	34'233
Minderheitsanteile am Ergebnis		147	-96
JAHRESERGEBNIS	34	-127'340	34'137
Verlust/Gewinn pro Aktie - Basis	37	-99.18	26.83
Verlust/Gewinn pro Aktie - verwässert	37	-99.18	26.61

¹⁾ Infolge Neugliederung der Erfolgsrechnung wurde das Vorjahr angepasst.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1'000

	Seite	2001	2000
Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten			
Jahresergebnis		-127'340	34'137
Abschreibungen			
Sachanlagen	16	58'766	27'686
Immaterielle Anlagen	17	7'281	3'743
		66'047	31'429
Goodwillamortisation	18	93'260	8'712
Minderheitsanteil am Ergebnis		-147	96
Veränderung der Rückstellungen/Minderheitsanteil / sonstige langfrist. Verbindlichkeiten		-4'855	-17'064
Andere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten		777	-1'059
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		27'742	56'251
Veränderung der Wertschriften, Forderungen, Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen und Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten		5'811	-42'585
Veränderung der Vorräte		5'721	-8'062
Veränderung der Schulden aus Lieferungen und Leistungen		-18'978	5'828
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten, Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen und Passiven Rechnungsabgrenzungsposten		-25'268	48'403
Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten – Cash-flow		-4'972	59'835
Geldfluss für Investitionstätigkeiten			
Investitionen abzüglich Desinvestitionen in Sachanlagen		-32'808	-84'343
Akquisitionen (ohne erworbene flüssige Mittel)	29	-80'813	-4'674
Desinvestitionen (ohne verkaufte flüssige Mittel)	29	6'611	23'292
Veränderung der finanziellen und immateriellen Anlagevermögen		-8'319	-18'402
Geldfluss für Investitionstätigkeiten		-115'329	-84'127
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten			
Dividendenzahlung		0	-6'293
Veränderung der Anleihen		-4'787	-5'176
Kapital und Agio aus Kapitalerhöhung		786	6'242
Veränderung der Bankschulden, Hypotheken und langfristigen Verbindlichkeiten		71'463	53'777
Veränderung Finanzleasing		2'356	-2'814
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten		69'818	45'736
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-686	1'124
Abnahme/Zunahme der flüssigen Mittel		-51'169	22'568
Flüssige Mittel Beginn Geschäftsjahr		77'687	55'118
Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr		26'518	77'687
Bezahlte Ertragssteuern		1'383	
Bezahlte Zinsen		25'998	
Erhaltene Zinsen		6'041	
Erhaltene Dividenden		1'470	

Eigenkapitalentwicklung

	Aktienkapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Umbewertungs- reserven	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Stand 31.12.1999	62'928	32'821	0	3'929	23'914	123'537	247'129
Dividendenzahlung						-6'293	-6'293
Jahresergebnis 2000						34'137	34'137
Veränderung Umbewertungs- reserven, abzügl. latente Steuern					691		691
Umbuchung Abschreibungen auf Umbewertung					-761	761	0
Währungsdifferenzen				-12'050			-12'050
Kapitalerhöhung durch Ausübung von Options- und Wandelrechten	1'147	5'175					6'322
Kapitalerhöhungskosten		-79					-79
Stand 31.12.2000 vor IAS 39	64'075	37'917	0	-8'121	23'844	152'142	269'857
Neuanwendung IAS 39, abzügl. latente Steuern					4'576		4'576
Stand 31.12.2000 nach IAS 39	64'075	37'917	0	-8'121	28'420	152'142	274'433
Jahresergebnis 2001						-127'340	-127'340
Veränderung eigener Aktien			-141				-141
Neubewertung Liegenschaft, abzügl. latente Steuern					1'288		1'288
Umbuchung Abschreibungen auf Umbewertung					-580	580	0
Aktivierung Pensionsguthaben, abzügl. latente Steuern						1'115	1'115
Währungsdifferenzen				531			531
Kapitalerhöhung durch Ausübung von Options- und Wandelrechten	210	798					1'008
Kapitalerhöhungskosten		-221					-221
Stand 31.12.2001	64'285	38'494	-141	-7'590	29'128	26'497	150'673

Die Kapitalreserven, die Konsolidierungs- und Umbewertungsreserven sowie die Reserven für Währungsumrechnung sind nicht ausschüttbar. Für Ausschüttungen sind die Jahresrechnung der Mikron Holding AG und die Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts massgebend. Im Konzerneigenkapital sind gesetzliche Reserven in der Höhe von CHF 99'568 (Vorjahr: CHF 98'992) und Reserven für eigene Aktien von CHF 141 (Vorjahr: CHF 255) enthalten.

Grundsätze der Rechnungslegung

ALLGEMEINES

Die Konzernrechnung wird nach internen Richtlinien erstellt, welche mit den Normen des International Accounting Standard Board (IASB) übereinstimmen. Die folgenden Internationalen Accounting Standards sind per 1.1.2001 neu berücksichtigt worden:

IAS 39	Erfassung and Bilanzierung von Finanzinstrumenten
IAS 40	Renditeliegenschaften

Zusätzlich werden im Geschäftsjahr 2001 neu folgende Bewertungsgrundsätze angewandt:

IAS 11	Anwendung der "Percentage of Completion" Methode (im Vorjahr erfolgte die Bewertung gemäss Herstellkosten und einem Anteil der Vertriebs- und administrativen Kosten gemäss Projektfortschritt)
IAS 19	Die Vorsorgepläne in der Schweiz wurden im Konzernabschluss neu als "Defined Benefit Plans" berücksichtigt (Vorjahr "Defined Contribution Plans")

In der Erfolgsrechnung sind neu die Goodwillamortisationen und die Kapital- und übrigen Steuern im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthalten, während das übrige Finanzergebnis infolge IAS 39 nach dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern dargestellt wird. Um die Vergleichbarkeit sicherzustellen, wurde das Vorjahr entsprechend angepasst.

Anlässlich der Sitzung vom 22. Februar 2002 erklärte der Verwaltungsrat die Jahresrechnung als definitiv. Die Genehmigung der Jahresrechnung ist für die ordentliche Generalversammlung am 25. April 2002 traktandiert. Die in die Konsolidierung einbezogenen Jahresrechnungen der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bewertungsgrundsätzen auf den 31. Dezember erstellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In die Konsolidierung einbezogen werden die Mikron Holding AG, alle bestehenden Tochtergesellschaften mit ihren Beteiligungen, bei denen die Mikron Holding AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Aktien hält oder auf eine andere Weise beherrscht, sowie alle Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures), bei denen die Mikron Holding AG direkt oder indirekt 50% der Aktien hält.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSATZE

Für die Konsolidierung wird von den nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellten Jahresrechnungen der einzelnen Mikron Gesellschaften ausgegangen. Konzerninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge) sowie Zwischengewinne werden eliminiert. Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken. Die Kapitalkonsolidierung bezweckt die Aufrechnung des konsolidierten Nettovermögens mit dem auf diese Beteiligung entfallenden Buchwert. Sie erfolgt nach der angelsächsischen "Purchase" Methode. Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag vollumfänglich erfasst. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven von akquirierten Gesellschaften nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Ein nach der Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem gesamten ausgewiesenen Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft) wird unter immateriellen Anlagen ausgewiesen und über die Nutzungsdauer, jedoch maximal über 20 Jahre, abgeschrieben. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis konsolidierter Gesellschaften werden in der Bilanz und der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

Für die in der Konsolidierung einbezogenen Joint Ventures kommt die Quotenkonsolidierung zur Anwendung, d.h. Aktiven, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden proportional in den entsprechenden Positionen der konsolidierten Jahresrechnung erfasst.

UMRECHNUNG VON FREMDWÄHRUNGEN

Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen werden erfolgswirksam verbucht. Zum Abschlussstichtag werden Positionen in Fremdwährungen zu Abschlusskursen bilanziert. Allfällige Kursgewinne/-verluste werden über die Erfolgsrechnung gebucht. Bilanzen in Fremdwährungen werden zu Wechselkursen am Stichtag des Jahresabschlusses, Erfolgsrechnungen und die Geldflussrechnung zum durchschnittlichen Kurs des Geschäftsjahres in Schweizer Franken umgerechnet. Die aus Wechselkursveränderungen gegenüber dem Vorjahr entstandenen Umrechnungsdifferenzen ("translation") auf dem Eigenkapital der konsoli-

dierten Gesellschaften, die Kursdifferenzen auf langfristigen konzerninternen Finanzierungen und die Differenzen aus der Ergebnisumrechnung sowie der

Geldflussrechnung werden direkt im Eigenkapital gebucht und sind somit erfolgsneutral.

DEFINITIONEN UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Verbuchung von finanziellen Aktiven und Verbindlichkeiten

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Aktiven und Verbindlichkeiten werden am Handelstag verbucht. Die erstmalige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte erfolgt zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten.

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel stellen Kassenbestände, Bank-, Postcheck- und Checkguthaben, Sicht- und Depositen-gelder gegenüber Dritten dar. Wertschriften, die zu Handelszwecken gehalten werden, sind zum Marktwert bewertet und Wertschwankungen werden erfolgswirksam erfasst.

Derivative Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente, die zur Absicherung von bestehenden und zukünftigen Transaktionen geschaffen wurden, werden zu Marktwerten bewertet und die Wertschwankungen erfolgswirksam erfasst.

Zur Absicherung der Währungs- und Zinsrisiken der auf USD lautenden Privatplatzierung wurde ein derivatives Finanzinstrument in Form eines Cross-Currency-Swaps eingesetzt. Die Laufzeit der Finanzierung und der Zinszahlungen stimmen mit dem Absicherungs-instrument überein, wodurch Auswirkungen der Wechselkursrisiken auf Bilanz und Erfolgsrechnung eliminiert werden. Die Auswirkungen der Zinsrisiken des Cross-Currency-Swaps werden zu Marktwerten erfasst, Gewinne beziehungsweise Verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Für gefährdete Kundenforderungen werden Wert-berichtigungen in Abzug gebracht.

Derivative Finanzinstrumente sind zum Marktwert bewertet und unter Forderungen ausgewiesen.

Wertveränderungen sind im Finanzergebnis enthalten.

Fertigungsaufträge, Umsatz- und Gewinnrealisierung

Die Bilanzierung von Kundenaufträgen für Anlage-systeme erfolgt nach der "Percentage of Completion" Methode. Der jeweilige Fertigungsstand wird durch individuelle Fortschrittsbestimmung festgelegt.

Der Verkaufserlös wird gemäss Projektentwicklung anteilmässig als Nettoverkaufserlöse in der Erfolgsrechnung erfasst. In der Bilanz werden - nach Anrechnung von Anzahlungen von Kunden - die Projekte in Arbeit als Nettoaktiven resp. Nettopassiven aus Fertigungsaufträgen ausgewiesen. Für bestehende und erkennbare zukünftige Projektrisiken werden Verluste sofort zurückgestellt.

Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder niedrigeren Nettoerlöswerten bilanziert. Die Herstellkosten umfassen das Rohmaterial, Unterlieferantenkosten, direkte Produktionskosten und zurechenbare Produktionsgemeinkosten. Für am Bilanzstichtag bestehende bzw. erkennbare zukünftige Projektrisiken und -verluste werden nach entsprechender Beurteilung Rückstellungen gebildet. Die Lagerbe-wertung erfolgt mittels FIFO- oder Durchschnittswert-methode. Für Bestände mit langer Lagerdauer werden Wertberichtigungen gebildet und nicht mehr verwert-bare Vorräte werden abgeschrieben.

Anlagevermögen

Sachanlagen

Die Immobilien werden zu Verkehrswerten bilanziert und Gebäude, Maschinen und Einrichtungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Interne wertvermehrende Leistungen werden in die Kosten eingeschlossen. Die Werte der Immobilien werden in regelmässigen Abständen den aktuellen Werten angepasst. Die Mehrheit der Immobilien wurden per 31. Dezember 2001 durch einen unabhängigen Experten neu bewertet. Die Veränderungen wurden in der Umbewertungsreserve

nach Abzug latenter Steuern im Eigenkapital ausgewiesen. Bei Abwertungen der Immobilien wird die die Umbewertungsreserve übersteigende Veränderung in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die Abschreibungen erfolgen gemäss den nachstehend aufgeführten Regeln. Die auf die Finanzierung von Zugängen an Sachanlagen anfallenden Zinsen werden vor deren Inbetriebnahme aktiviert. Die geschätzte Nutzungsdauer für die wesentlichen Anlagegruppen ist im folgenden aufgeführt.

Die Abschreibungen erfolgen linear:

	Jahre
Gebäude	45
Einrichtungen und Installationen	25
Maschinen	10
EDV-Anlagen und integrierte Software (vor 31.01.98 angeschafft)	5
EDV-Anlagen und integrierte Software (nach 31.01.98 angeschafft)	3
Fahrzeuge	5
Bürogeräte und -maschinen	5
Mobiliar	12
Mieteinrichtungen	über die Dauer des Mietvertrages

Zur Anpassung an den technischen Fortschritt oder an besondere wirtschaftliche Umstände können veränderte Abschreibungssätze, insbesondere auch in Form von Sonderabschreibungen, zur Anwendung gelangen.

Leasing

Bei Vermögenswerten, die mittels Finanzleasing erworben werden, sind der Verkehrswert zum Erwerbzeitpunkt oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlen als Anlagevermögen sowie als Finanzschuld bilanziert. Anlagen im Finanzleasing werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder kürzerer Vertragsdauer beschrieben (vgl. Sachanlagen). Zahlungen aus "Operating Leasing" werden als Betriebsaufwand erfasst und entsprechend direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Finanzanlagen

Langfristige Darlehen an Dritte werden zum fortgeführten Anschaffungswert unter Anwendung der "Effective Interest Rate" Methode per Stichtag ausgewiesen. Die nicht-konsolidierten Beteiligungen und die Wertschriften werden zum Verkehrswert bilanziert, sofern dieser verlässlich bestimmt werden kann. Andernfalls erfolgt eine Bilanzierung zu Anschaffungskosten, vermindert um allfällige Wertberichtigungen.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen (Prototypen, Patente, Lizenzen, Handelsmarken, Software, Goodwill etc.) werden über kürzeres – entweder die wirtschaftliche oder die rechtliche Nutzungsdauer abgeschrieben, längstens jedoch über 20 Jahre erfolgswirksam amortisiert.

Wertminderungen im Anlagevermögen (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigem Anlagevermögen, einschliesslich Goodwill und anderen immateriellen Werten, wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Buchwerte möglich zu sein scheint. Wenn der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung auf jenem Wert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder einbringbar erscheint.

Eine Rückbuchung der Sonderabschreibung wird vorgenommen, wenn zu einem späteren Zeitpunkt positive Indikatoren vorliegen und der Impairmenttest bestätigt, dass der Wertverlust nicht mehr besteht.

Der realisierbare Wert wird aufgrund des Nutzwertes, welcher mit der "Discounted Free Cash Flow" Methode ermittelt wird, oder des allenfalls höheren Verkehrswertes bestimmt. Die diskontierten Geldflüsse basieren auf Annahmen, die von der effektiven wirtschaftlichen Entwicklung abweichen können.

PASSIVEN

Banken

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten, teilweise auf Kontokorrentbasis, teilweise als feste Vorschüsse, sowie langfristige Bankverbindlichkeiten als feste Vorschüsse zum Nominalwert.

Schulden aus Lieferungen und Leistungen

Lieferantenverbindlichkeiten zum Nominalwert.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Kurzfristiger Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen zum Nominalwert.

Derivative Finanzinstrumente unter sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen, sind zum Marktwert bewertet.

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Bewertung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten erfolgt nach Abzug der Transaktionskosten zu fortgeführten Anschaffungswerten unter Anwendung der "Effective Interest Rate" Methode.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn die Mikron eine Verpflichtung gegenüber Dritten hat, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtungen zuverlässig geschätzt werden können.

Personalvorsorge

Für die Personalvorsorge bestehen im Konzern verschiedene Systeme, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Die Finanzierung erfolgt entweder durch Beiträge an rechtlich selbständige Pensionskassen/Versicherungen oder durch Erfassung als Personalvorsorge-Verpflichtung in den Abschlüssen der betroffenen Gesellschaften.

Bei Vorsorgeplänen nach dem Beitragsprimat und bei Sammelstiftungen, bei welchen die Ergebnisse nach dem Leistungsprimat nicht bekannt sind, entspricht der Periodenaufwand den vereinbarten Beiträgen des Arbeitgebers.

Im Fall von Vorsorgeplänen nach dem Leistungsprimat werden die Periodenkosten durch versicherungstechnische Gutachten nach der "Projected Unit Credit" Methode bestimmt.

Alle Gewinne und Verluste aus versicherungstechnischen Änderungen werden über die angenommene durchschnittliche Restdienstzeit der Versicherten gleichmässig in der Erfolgsrechnung erfasst. Arbeitgeberbeitragsreserven werden aktiviert.

FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

In der Gruppe bestehen Richtlinien zur Bewirtschaftung liquider Mittel und zur Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen. Die Bewirtschaftung der langfristigen Gruppenfinanzierung ist zwecks Optimierung der Finanzmittel zentralisiert. Damit stellt Mikron eine kosteneffiziente Kapitalbeschaffung sowie eine auf Zahlungsverpflichtungen abgestimmte Liquidität sicher.

Zinssatzrisiken

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

Zinssatzschwankungen führen zu Veränderungen des Zinsertrages und -aufwandes der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zusätzlich können sie sich, wie nachfolgend unter den Marktrisiken dargelegt, auf den Marktwert gewisser finanzieller Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente auswirken.

Das Zinssatzmanagement der langfristigen Verbindlichkeiten erfolgt zentral. Es wird bei den langfristigen Verbindlichkeiten ein Mix von 50% fix und 50% variabel verzinslich angestrebt, wodurch die Auswirkungen von Zinsschwankungen auf die Ertragslage des Konzerns niedrig gehalten werden.

Wechselkursrisiken

Der Konzern ist weltweit tätig und deshalb Wechselkurschwankungen ausgesetzt, die Auswirkungen auf die in CHF ausgewiesenen Vermögenswerte und Erträge des Konzerns haben.

Es bestehen in der Gruppe Richtlinien zur Bewirtschaftung von Transaktionsrisiken auf Stufe Gesellschaft und Konzern. Die Umrechnungs- und übrigen Währungsrisiken werden auf Gruppen- resp. Divisionsstufe behandelt. Devisenterminkontrakte sind das Hauptinstrument zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken. Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsabsicherungen von zu Marktwerten bewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten werden erfolgswirksam verbucht. Fremdwährungs-Umrechnungsdifferenzen entstehen bei der Konsolidierung der in Fremdwährung erstellten lokalen Abschlüsse und werden im Eigenkapital des Konzerns ausgewiesen. Risiken aus solchen Umrechnungsdifferenzen werden in der Regel fallweise abgesichert.

Kreditausfallrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtung zu erfüllen, und dem Konzern daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Die Gegenpartei-Risiken werden nach Möglichkeit durch die Beschränkung auf erstklassige Partner und Banken minimiert und überwacht.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte eine laufende Überwachung im Rahmen der Berichterstattung an die Gruppenleitung. Die notwendigen Wertberichtigungen werden vorgenommen.

Liquidität

Aufgrund des Budgets und der rollenden Liquiditätsplanungen ist die Liquidität für das laufende Geschäftsjahr sichergestellt.

Marktrisiken

Veränderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten oder Finanzinstrumenten können Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben.

ERFOLGSRECHNUNG

Nettoverkaufserlöse

Diese Position beinhaltet einerseits die fakturierten Verkäufe an Dritte nach Abzug allfälliger Mehrwertsteuern, Skonti, Rabatte und Verkaufskommissionen. Andererseits ist darin auch der anteilige Verkaufserlös gemäss Projektentwicklung der Kundenaufträge für Anlagensysteme, bewertet nach der "Percentage of Completion" Methode, enthalten. Die fakturierten Erträge werden bei Lieferung verbucht.

Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden allgemein direkt der Erfolgsrechnung belastet. Kosten für spezielle, klar definierte Entwicklungsprojekte mit guten Marktchancen und Maschinenprototypen werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Steuern

In der Gruppenerfolgsrechnung sind die auf den Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften gemäss lokaler Rechnungslegung und Steuergesetzgebung zu entrichtenden Steuern belastet. Es kommt die "Comprehensive-Liability" Methode zur Anwendung. Sofern die auf einheitlichen Konzernbewertungsgrundsätzen basierenden Bilanzwerte von den steuerlichen Bilanzwerten abweichen, werden Guthaben und Rückstellungen für latente Steuern gebildet. Massgebend sind die tatsächlichen lokalen Steuersätze. Latente Steuerforderungen, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen und zu erwartende Steuergutschriften werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiva steuerlich verwendet werden können.

Anhang zur Konzernrechnung

UMRECHNUNGSKURSE

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konsolidierte Bilanz

Währung	2001	% Veränderung	Vorjahr	2001	% Veränderung	Vorjahr
DEM	77.1135	-3.14	79.6128	75.6712	-2.95	77.9720
ESP	0.9065	-3.13	0.9358	0.8895	-2.95	0.9165
EUR	1.5082	-3.14	1.5571	1.4800	-2.95	1.5250
FRF	22.9925	-3.14	23.7377	22.5625	-2.95	23.2485
GBP	2.4364	-5.12	2.5679	2.4350	-0.61	2.4500
ITL	0.0779	-3.11	0.0804	0.0764	-3.05	0.0788
JPY	1.3858	-11.74	1.5701	1.2750	-10.84	1.4300
NOK	18.7875	-2.07	19.1841	18.6000	0.81	18.4500
SGD	94.1933	-4.10	98.2222	90.6000	-4.38	94.7500
USD	1.6908	-0.35	1.6968	1.6800	2.44	1.6400

BILANZ

in CHF 1'000

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2001

31.12.2000

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89'514	113'851
Besitzwechsel aus Lieferungen und Leistungen	950	929
Delkredere	-2'882	-2'438
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87'582	112'342

Sonstige Forderungen

31.12.2001

31.12.2000

Derivative Finanzinstrumente	21'267	0
Übrige	18'831	14'912
Total Sonstige Forderungen	40'098	14'912

Fertigungsaufträge Anlagesysteme

31.12.2001

Projekte in Arbeit	61'615
Anzahlungen von Kunden	-25'425
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	36'190
Projekte in Arbeit	1'523
Anzahlungen von Kunden	-10'483
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	-8'960

Vorräte	31.12.2001	31.12.2000
Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterial	29'970	22'151
Fabrikate in Arbeit	23'804	87'508 ¹⁾
Fertigfabrikate, Handelswaren	26'375	21'875
Anzahlungen an Lieferanten	2'038	2'967
Anzahlungen von Kunden	-9'409	-72'269
Total Vorräte	72'778	62'232

Per Bilanzstichtag beträgt der Buchwert der zu Nettoverkaufswerten bilanzierten Vorräte: 242 1'661

Entwicklung Sachanlagen

Anschaffungs- und Herstellungskosten	Immobilien	Investitionen in Mietobjekte	Maschinen	Einrichtungen	Anzahlungen	Leasing	Total 2001	Total 2000
Stand 01.01.	172'367	7	167'466	60'649	14'929	9'154	424'572	374'542
Änderungen im Konsolidierungskreis	22'306	140	39'128	7'860	-1'397	2'371	70'408	-17'691
Zugänge	8'300	1'064	35'362	9'602	2'296	4'669	61'293	87'407
Sonstige Veränderungen	-642	2'689	5'797	2'134	-9'957	-772	-751	1'057
Abgänge	-582	-1'568	-55'940	-16'666	-3'415	-91	-78'262	-13'748
Umrechnungsdifferenzen	-241	-21	-602	-168	143	-254	-1'143	-6'995
Stand 31.12.	201'508	2'311	191'211	63'411	2'599	15'077	476'117	424'572

Abschreibungen

Stand 01.01.	-64'088	-8	-74'704	-31'751	0	-2'272	-172'823	-170'262
Änderungen im Konsolidierungskreis	-6'454	-35	-24'209	-5'337	0	-631	-36'666	12'488
Zugänge	-4'080	-282	-40'056	-12'740	0	-1'608	-58'766	-27'686
Sonstige Veränderungen	683	-236	2'234	-1'738	0	236	1'179	-948
Abgänge	342	111	39'350	11'699	0	0	51'502	11'149
Umrechnungsdifferenzen	160	12	343	140	0	40	695	2'436
Stand 31.12.	-73'437	-438	-97'042	-39'727	0	-4'235	-214'879	-172'823

Buchwert 31.12. 128'071 1'873 94'169 23'684 2'599 10'842 261'238 251'749

In der Rubrik "Sonstige Veränderungen" werden Bewertungsänderungen, Umbuchungen zwischen den einzelnen Kategorien und Bereinigungen gezeigt.

¹⁾ inkl. Fertigungsaufträge Anlagesysteme

Finanzanlagen	31.12.2001	31.12.2000
Beteiligungen	420	395
Wertschriften	0	9'995
Langfristiges Darlehen	4'417	0
Total Finanzanlagen	4'837	10'390

Bei den Beteiligungen handelt es sich hauptsächlich um die von der Mikron Holding AG gehaltenen Aktien (10% des Aktienkapitals) in der Höhe von CHF 395 an der Microflow Engineering SA, Neuenburg.

Im Vorjahr wurde im Zuge der geplanten Akquisition AXXICON bereits Aktien zu einem Kaufpreis von CHF 9'995 (10% des Aktienkapitals) erworben.

In den langfristigen Darlehen sind mehrheitlich Aktivdarlehen enthalten, die an Joint-Venture Gesellschaften gewährt wurden. Wegen der Quotenkonsolidierung wird nur noch ein Teil des Aktivdarlehens als Konzerndarlehen eliminiert.

Entwicklung immateriellen Anlagen ohne Goodwill

Anschaffungs- und Herstellungskosten	Patente	Prototypen		Sonstige		Total 2001	Total 2000
		übrige	intern erarbeitet	übrige	intern erarbeitet		
Stand 01.01.	305	12'826	607	6'733	1'267	21'738	13'381
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	179	-357	-178	0
Zugänge	0	0	2'510	4'817	51	7'378	8'100
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	379
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	0	0	-18	-25	46	3	-122
Stand 31.12.	305	12'826	3'099	11'704	1'007	28'941	21'738
Abschreibungen kumuliert							
Stand 01.01.	-305	-7'869	-152	-651	0	-8'977	-5'253
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	-179	120	-59	0
Zugänge	0	-2'601	-402	-2'951	-1'327	-7'281	-3'743
Sonstige Veränderungen	0	0	0	46	0	46	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenz	0	0	4	18	4	26	19
Stand 31.12.	-305	-10'470	-550	-3'717	-1'203	-16'245	-8'977
Buchwert 31.12.	0	2'356	2'549	7'987	-196	12'696	12'761

Entwicklung Goodwill

Anschaffungs- und Herstellungskosten	Infocom	Axxicon	übrige	Total 2001	Total 2000
Stand 01.01.	151'305	0	13'268	164'573	171'025
Änderungen im Konsolidierungskreis	-1'124	94'549	0	93'425	3'250
Zugänge	0	0	0	0	0
Sonstige Veränderungen	-3'006	3'006	0	0	-32
Abgänge	0	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	1'089	-2'724	324	-1'311	-9'670
Stand 31.12.	148'264	94'831	13'592	256'687	164'573
Abschreibungen kumuliert					
Stand 01.01.	-11'675	-435	-1'383	-13'493	-5'371
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	0	-4'670	-684	-5'354	-8'712
Wertverminderung (Impairment)	-87'906	0	0	-87'906	0
Sonstige Veränderungen	-303	303	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenz	783	-11	-28	744	590
Stand 31.12.	-99'101	-4'813	-2'095	-106'009	-13'493
Buchwert 31.12.	49'163	90'018	11'497	150'678	151'080

Bedingt durch die Restrukturierung des Bereiches Infocom und die negative Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes wurde die Werthaltigkeit des in der Bilanz ausgewiesenen Goodwills überprüft. Als Basis dieser Ueberprüfung dienten die vom Verwaltungsrat genehmigten Budgets für das Jahr 2002 sowie die Mittelfristplanung für die Jahren 2003-2006. Die Berechnung der Freien Cash Flows wurden auf die zum Akquisitionszeitpunkt vorhandenen Produktionskapazitäten beschränkt und schliesst deshalb die zur Erhöhung der Kapazitäten geplanten Erweiterungsinvestitionen und die daraus resultierenden Erträge nicht ein.

Den Berechnungen liegen folgende Annahmen zugrunde:

Infocom Technology

- Wachstum Freier Cash Flows: Von CHF 7'182 für 2002 auf CHF 7'958 für 2006 und Folgejahren.
- Risikoberücksichtigung: spezifischen Risiken wurden durch Abschläge vom budgetierten Umsatz und Erhöhung von EBITA-wirksamen Aufwendungen direkt Rechnung getragen. Die allgemeinen Risiken sind durch einen entsprechenden Zuschlag im Kapitalisierungszinssatz abgedeckt.
- Abzinsungsfaktor nach Steuern: 8.8%, (Zinssatz für USD für 10 Jahre von 5.8% plus 3% Risikozuschlag). Wegen den speziellen Steuersystemen in Asien wurden die Steuern nicht im Abzinsungsfaktor berücksichtigt, sondern von den Freien Cash Flows in Abzug gebracht.

Aus den Berechnungen resultierte eine Sonderabschreibung des Goodwills in der Höhe von CHF 88 Mio.

Axxicon Mould Technology

- Wachstum Freier Cash Flows: kein Wachstum, da akquirierte Kapazitäten bereits vollumfänglich genutzt werden. Die berücksichtigten Freie Cash Flows betragen zwischen CHF 21'774 und CHF 22'987.
- Risikoberücksichtigung: spezifischen Risiken wurden durch Abschläge vom budgetierten Umsatz und Erhöhung von EBITA-wirksamen Aufwendungen direkt Rechnung getragen. Die allgemeinen Risiken sind durch einen entsprechenden Zuschlag im Kapitalisierungszinssatz abgedeckt.
- Abzinsungsfaktor vor Steuern: 10.7%, (Zinssatz für EURO für 10 Jahre von 5.7% plus 3% Risikozuschlag) und 2% für Ertragssteuern.

Die Prüfung ergab, dass der Goodwill in der ausgewiesenen Höhe gerechtfertigt ist.

Aufgrund der Prüfung der übrigen Goodwills besteht kein Wertberichtigungsbedarf.

Der Nettobuchwert des Goodwills resultiert mehrheitlich aus 1999 erworbenem Goodwill der Akquisition Iplast in der Höhe von CHF 49'163 und der im Berichtsjahr akquirierten Axxicon von CHF 87'737, respektive CHF 90'018 nach Umgliederung des Goodwills einer Infocom Gesellschaft, die neu unter Axxicon Mould Technology geführt wird. Die verbleibende Nutzungsdauer beträgt 17.5 respektive 19 Jahre.

Kurzfristige Verbindlichkeiten	Seite	31.12.2001	31.12.2000
Banken		23'828	4'361
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		52'164	60'574
Steuerverbindlichkeiten		398	4'925
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen		8'960	0
Kurzfristige Rückstellung	21	22'592	46'515
Sonstige Verbindlichkeiten		17'553	17'672
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten		6'378	6'558
2% Wandelanleihe 1997-2002		3'145	0
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		27'076	24'230
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		20'279	18'265
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		155'297	158'870

Von den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind jene gegenüber den Banken und der kurzfristige Anteil an langfristigen Verbindlichkeiten verzinslich.

Langfristige Verbindlichkeiten	Seite	31.12.2001	31.12.2000
Banken (mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 5.7%)		239'948	133'046
2% Wandelanleihe 1997 - 2002		0	3'145 ¹⁾
Privatplazierung 1999 - 2006		112'560	99'495 ²⁾
Industrial Revenue Bonds 1996 - 2010		5'208	5'576 ³⁾
Industrial Revenue Bonds 1998 - 2012		5'592	6'560 ³⁾
Anleihen		123'360	114'776
Hypotheken (mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 5.25%; Geschäftsjahr 2000 von 5.6%)		2'495	4'325
Leasingverbindlichkeiten	21	5'100	3'293
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1'246	2'645
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		6'346	5'938
Rückstellungen für Steuern		1'190	1'384
Rückstellungen für latente Steuern	23	20'146	10'601
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern		21'336	11'985
Sonstige Rückstellungen	21	6'794	8'002
Total langfristige Verbindlichkeiten		400'279	278'072
Währungsaufteilung			
	CHF	55'333	51'602
	EUR	121'332	36'383
	NOK	27'156	46'125
	USD	169'445	127'211
	übrige	27'013	16'751
Total		400'279	278'072
Fälligkeitsstruktur			
	2003	358'683	9'551
	2004	5'161	27'130
	2005	2'924	25'559
	2006	3'810	26'723
	später	29'701	189'109
Total		400'279	278'072

¹⁾ Eine Obligation im Nennwert von CHF 2'500 ist unter Zuzahlung von CHF 93 wandelbar in 10 Namenaktien der Mikron Holding AG.

²⁾ USD 67 Mio. Privatplazierung; mit Zins- und Währungsswap gegen CHF beträgt der abgesicherte ausgeliehene Betrag CHF 99'495 zu einem festen Zinssatz von 5.23% und ursprünglich im Jahr 2006 fällig.

³⁾ USD 7,4 Mio. Anderson County, South Carolina Tax Exempt Adjustable Mode Industrial Development Revenue Bonds, die zur Finanzierung des Anlagevermögens der Mikron Corp. Anderson dienen. Der Zinssatz ist variabel und betrug im Geschäftsjahr 2001 durchschnittlich 4,9%. (2000 6,8%).

Fälligkeitsstruktur der langfristigen Verbindlichkeiten

Die Restrukturierung des Bereiches Infocom Technology führte dazu, dass die in den für langfristige Kreditlinien festgehaltenen finanziellen Richtwerte nicht eingehalten werden konnten. Mit den Kreditgebern der Privatplazierung und dem Bankensyndikat konnten neue Kreditverträge mit neuen Limiten, neuen finanziellen und operativen Eckwerten sowie Bedingungen und eine Laufzeit bis 30. April 2003 ausgehandelt werden. Die Kreditgeber bestätigten, dass sie eine Verlängerung über den 30. April 2003 hinaus wohlwollend in Betracht ziehen werden, falls Mikron die neu festgelegten finanziellen Richtwerte jederzeit einhält.

Leasingverbindlichkeiten	31.12.2001	31.12.2000
zahlbar		
innerhalb eines Jahres	3'056	2'092
später als 1 Jahr und innerhalb 5 Jahre	5'445	3'589
später als 5 Jahre	0	0
	8'501	5'681
Zukünftige Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	-748	-514
Leasingverbindlichkeiten - netto, abzüglich	7'753	5'167
kurzfristige Leasingverbindlichkeiten - netto	2'653	1'874
Langfristige Leasingverbindlichkeiten - netto	5'100	3'293

Rückstellungen	Rechtsfälle	Garantien	Personalvor- sorgeein- richtungen	nicht kosten- deckende Aufträge	Restruk- turierung	Abgangs- entschä- digungen	andere	Total
Kurzfr.Rückstellungen	8'358	3'306	0	7'424	24'000	0	3'427	46'515
Langfr.Rückstellungen	0	4'000	1'152	758	0	2'016	76	8'002
Total per								
31.12.2000	8'358	7'306	1'152	8'182	24'000	2'016	3'503	54'517

Veränderung	Rechtsfälle	Garantien	Personalvor- sorgeein- richtungen	nicht kosten- deckende Aufträge	Restruk- turierung	Abgangs- entschä- digungen	andere	Total
Erfolgsrechnung								
Aufwand (Bildung)	20	236	-15	1'447	4'144	1'287	3'317	10'436
Ertrag (Auflösung)	0	-566	-764	-771	0		1'163	-938
Verwendung	-5'391	-2'020	0	-7'627	-22'589	-880	2'313	-36'194
Veränderung								
Konsolidierungskreis	302	1'093	584	21	0		-361	1'639
Umrechnungs- differenzen	75	-13	-46	19	-37	-67	-5	-74
Rückstellungen per								
31.12.2001	3'364	6'036	911	1'271	5'518	2'356	9'930	29'386
Kurzfr.Rückstellungen	3'294	3'179	0	1'271	5'518	0	9'330	22'592
Langfr.Rückstellungen	70	2'857	911	0	0	2'356	600	6'794
Total per								
31.12.2001	3'364	6'036	911	1'271	5'518	2'356	9'930	29'386

Die Rückstellungen für nicht kostendeckende Aufträge in Arbeit wurden gebildet, um die in den Fabrikaten in Arbeit enthaltenen und zu erwartenden Verluste abzudecken.

Die im Jahre 2001 gebildete Rückstellung für Restrukturierungsaufwendungen wurde aufgrund der Restrukturierung des Bereichs Infocom aufgelöst. Im Berichtsjahr wurde eine Rückstellung von CHF 3'592 im Zusammenhang mit der Schliessung von zwei Toolshops im Bereich Plastic Technology gebildet. Daneben wurde für den mit der Kapazitätsanpassung im Bereich Axxicon Mould Technology verbundenen Personalabbau eine Rückstellung in der Höhe von CHF 1'926 gebildet.

Personalvorsorge

Im Geschäftsjahr wurden die Beitragsprimatpläne in der Schweiz neu unter IAS 19 als Leistungsprimatpläne berücksichtigt. Das aktuariische Bewertungsgutachten wurde auf den 31. Dezember 2001 erstellt.

	31.12.2001	31.12.2000
Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat		
Nettoaktiven zu Marktwerten	183'678	189'757
Barwert erhaltener Ansprüche	182'323	166'798
Finanzielle Über-/Unterdeckung	1'355	22'959
Nicht erfasste Unterschiedsbeträge aus periodischer Neubewertung und -berechnung	-1'355	-22'959
Total Nettobuchwert	0	0
Nachweis		
1. Januar	0	
Erfolgsneutrale Anpassung	1'355	
Erfolgsneutrale Wertberichtigung	-1'355	
31. Dezember	0	
Berechnungsgrundlagen		
Technischer Zinssatz	4%	4%
Erwartete Rendite auf Anlagen	5%	5%
Lohnentwicklung	3%	3%
Rentenentwicklung	1.5%	1.5%
Inflationsrate	2%	2%
Zusammenfassung:		
Nettobuchwert Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat	0	0
Aktivierete Arbeitgeberbeitragsreserve	1'484	0
Total Personalvorsorge	1'484	0

Latente Ertragssteuern	31.12.2001	31.12.2000
Ertragssteueraktiven bzw. -verbindlichkeiten beziehen sich auf folgende Bilanzpositionen:		
Umlaufvermögen	2'931	3'804
Sachanlagen	11'985	7'177
Finanzanlagen und immaterielle Anlagen	1'853	10
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3'771	0
Langfristige Rückstellungen	858	1'298
Uebrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-100	0
Verlustvorträge	-6'391	-1'688
Total latente Ertragssteuerverbindlichkeiten, netto	14'907	10'601
davon in der Bilanz ausgewiesen als latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	20'146	12'289
davon in der Bilanz ausgewiesen als latente Ertragssteueraktiven	5'239	1'688
Nachweis latente Steuerverbindlichkeiten		
1. Januar	12'289	13'687
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen	351	-134
Erfolgsneutrale Veränderungen	2'522	-615
Veränderungen Konsolidierungskreis	4'308	-496
Umrechnungsdifferenzen	676	-153
31. Dezember	20'146	12'289
Nachweis latente Steueraktiven		
1. Januar	1'688	0
Bildung latente Steueraktiven	2'669	1745
Veränderungen Konsolidierungskreis	869	0
Umrechnungsdifferenzen	13	-57
31. Dezember	5'239	1'688

¹⁾ Im Vorjahr wurden die latenten Steuern netto mit CHF 10'601 ausgewiesen.

Steuerliche Verlustvorträge und aktive zeitliche Differenzen	31.12.2001	31.12.2000
Verfalljahre		
2002-2003	11'987	69'476
2004-2005	7'496	6'024
2006-2007	11'729	4'025
2008-2012	168'490	29'473
unbeschränkt	31'203	24'776
Total steuerliche Verlustvorträge und aktive zeitliche Differenzen	230'905	133'774

Die Vorwegnahme von zukünftigen Steuerminderungen erfolgt nur in den Fällen, in denen eine Realisierung wahrscheinlich ist. Die kumulierten, nicht verwendeten steuerlichen Verlustvorträge, sowie abzugsfähige, temporäre Differenzen, die nicht als latente Steuern aktiviert wurden, betragen CHF 230'905 und die potentiellen Steuerersparnis, berechnet zum aktuellen Steuersatz der Gruppe, unter der Berücksichtigung des reduzierten Satzes bei Holdinggesellschaften in der Schweiz, CHF 42'900 (Vorjahr: CHF 33'443). Eine latente Steuerverbindlichkeit, die sich auf Beteiligungen in Tochtergesellschaften bezieht, wurde nicht berücksichtigt, da die Gruppe in der Lage ist, eine Auflösung der Differenzen zu kontrollieren. Es wird nicht erwartet, dass es in absehbarer Zukunft zu einer Auflösung dieser Differenzen kommt.

Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2001 CHF 64'285 (Vorjahr CHF 64'075) und besteht aus 1'285'704 (Vorjahr 1'281'503) Namenaktien zu nominal CHF 50.-

	Namenaktien	
	Anzahl	Wert
31. Dezember 1999	1'258'563	62'928
Umwandlung Wandelanleihe	16'630	832
Ausübung Optionen	6'310	315
31. Dezember 2000	1'281'503	64'075
Ausübung Optionen	4'201	210
31. Dezember 2001	1'285'704	64'285

Details zum genehmigten und bedingten Kapital siehe Seite 44.

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1'000

Nettoverkaufserlöse	2001	2000
Auslieferungen	541'760	664'725
Verkaufserlöse gemäss Percentage of Completion Method	65'749	0
Total Nettoverkaufserlöse	607'509	664'725

Vorleistungen Dritter	2001	2000
Roh-, Hilfs-, und Betriebsmaterial	180'788	260'960
Bezogene Leistungen	40'765	33'721
Total Vorleistungen Dritter	221'553	294'681

Personalaufwand	2001	2000
Löhne und Gehälter	189'039	180'665
Sozialleistungen	24'199	22'828
Personalvorsorgeeinrichtung	6'201	4'833
Abgangsentschädigungen	1'725	0
Total Personalaufwand	221'164	208'326

Uebrigter Betriebsaufwand - netto	2001	2000
Uebrigter Ertrag	-24'515	-42'727
Uebrigter Aufwand	80'398	121'799
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	-740	-2'409
Verlust aus Verkauf Anlagevermögen	1'479	139
Kapitalsteuern	237	504
Übrige Steuern	239	518
Total Uebrigter Betriebsaufwand - netto	57'098	77'824

Der übrige Aufwand enthält Kosten für Dienstleistungen Dritter (Outsourcing), Mieten, Unterhalt und Reparaturen, Energie, Hilfs- und Betriebsstoffe, Werbung, Verkauf, Administrationskosten und Rückstellungsveränderungen (alle ohne den separat ausgewiesenen Personalaufwand).

In der Position "Uebrigter Ertrag" sind die aus dem Verkauf von Beteiligungen erzielten Gewinne aus Teilverkauf von Infocom Asien an das Joint-Venture von CHF 18'994 und der Verlust Skriverform AS von CHF 812 (Vorjahr: Produktbereich Standardmaschinen und Anteile Step-Tec AG CHF 29'956, Iplast Norabel AB CHF 87 und Microflow Engineering SA CHF 1'715) enthalten.

Uebrigter Finanzertrag - netto	2001	2000
Wechselkursgewinne	-18'222	-4'169
Wechselkursverluste	17'486	5'835
Diverse Finanzerträge	-1'753	-3'793
Diverse Finanzaufwendungen	1'940	1'049
Total Uebrigter Finanzertrag - netto	-549	-1'078

Zinsaufwand - netto	2001	2000
Zinserträge	-7'988	-2'392
Zinsaufwendungen	28'024	16'721
Total Zinsaufwand - netto	20'036	14'329

Steuern	2001	2000
Ertragssteuern	-1'419	7'258
Latente Steuern	517	617
Latente Steuern wegen Änderungen der Steuersätze	-166	-751
Total Ertrags- und latente Steuern	-1'068	7'124

Details zu Ertrags- und latenten Steuern

Der für die Gruppe anwendbare Steuersatz beträgt 25% und entspricht dem voraussichtlich anwendbaren Gewinnsteuersatz der einzelnen Konzerngesellschaften in den jeweiligen Steuerhoheitsgebieten.

Die folgende Aufstellung zeigt die Überleitung von den Ertrags- und latenten Steuern berechnet zum Steuersatz der Gruppe und der effektiven Steuern.

	2001	2000
Jahresergebnis vor Steuern und Goodwillabschreibung	-35'148	49'973
Ertragssteuern zum Steuersatz der Gruppe	-8'787	12'493
Steuern zu anderen Steuersätzen	-4'482	-2'618
Einfluss von Verlusten und Verlustvorträgen	-21'936	-849
Einfluss nicht Aktivierung von Verlustvorträgen	40'238	0
Aktivierung von Steuerguthaben	-2'669	-1'745
Korrektur der Vorjahressteuern	-1'520	77
Auswirkung anderer nicht steuerwirksamen Elemente	-1'746	521
Effekt von Steuersatzänderungen	-166	-755
Total Ertrags- und latente Steuern	-1'068	7'124

Forschung und Entwicklung	2001	2000
Entwicklung für Kunden	5'254	13'039
Eigenentwicklung	7'195	9'225
Total Forschung und Entwicklung	12'449	22'264

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung bei Assembly Technology dienten grösstenteils der Entwicklung einer neuen Produkteplattform in den Bereichen Basismaschinen, Standardteilen und Automation sowie der Aufrechterhaltung bereits bestehender Angebotsgruppen. Bei Machining Technology und Axxicon beruhte der Forschungsaufwand hauptsächlich auf dem Bestreben, die Multifunktionalität und Flexibilität der Produkte zu erhöhen. Analog bezogen sich diese Aufwendungen im Segment Components vor allem auf die Weiterentwicklung technologischer Systeme und Techniken sowie auf Neuheiten im Mobilfunk- und Medizinalmarkt.

Saläre/Honorare

	2001		2000	
	Anzahl Personen	Saläre ²⁾ / Honorare	Anzahl Personen	Saläre/ Honorare
Mitglieder des Verwaltungsrats	7 ¹⁾	215	6 ¹⁾	206
Gruppen- und Bereichsleiter	9	2'711	8	3'268
Total Saläre inkl. Bonus/Honorare	16	2'926	14	3'474

Im Berichtsjahr haben die Verwaltungsräte 12 Sitzungen durchgeführt.

¹⁾ Delegierter des Verwaltungsrats bezieht kein Honorar.

²⁾ In den Salären sind die ausgezahlten Saläre inkl. Bonus enthalten.

Joint Venture

Die Mikron Gruppe hält folgende 50% Beteiligungen:

Balda-Mikron AG, Biel	neue Gesellschaft
mit folgenden Tochtergesellschaften:	
▪ TFP Precision Industry SDN, BHD, Ipoh	im Vorjahr quotenkonsolidiert
▪ Balda-Mikron Norge AS, Tunsberg	neue Gesellschaft
▪ Mikron Investment Pte Ltd., Singapore	im Vorjahr voll konsolidiert
mit Tochtergesellschaft Mikron Ltd. Suzhou, Suzhou	im Vorjahr voll konsolidiert
Mikron Tecstar LP, San Antonio	neue Gesellschaft

Die Joint-Venture Gesellschaften führen Montageaufträge für Kunden aus und stellen Kunststoffteile und Produkte für den Infocom Markt her. In der konsolidierten Jahresrechnung der Mikron Gruppe sind gemäss der Quotenkonsolidierung folgende Anteile an den Aktiven und Verbindlichkeiten sowie am Jahresergebnis des Joint-Ventures enthalten:

	31.12.2001	31.12.2000
Umlaufvermögen	13'781	14'457
Anlagevermögen	51'748	11'532
Total Aktiven	65'529	25'989
Kurzfristige Verbindlichkeiten	13'103	7'289
Langfristige Verbindlichkeiten	38'350	2'864
Total Verbindlichkeiten	51'453	10'153
Erträge	24'105	52'778
abzüglich Aufwendungen	-25'458	-41'144
Jahresergebnis	-1'353	11'634

Kauf und Verkauf von Beteiligungen

Auf den 4. Januar 2001 übernahm die Mikron Finance BV die holländische Axxicon Group NV. Der Kaufpreis betrug EURO 72'267 und der aktivierte Goodwill beläuft sich auf EURO 59'752. Der 30% Minderheitsanteil der Cipras Gruppe wurde von der Mikron Holding AG für CHF 5'400 erworben. Daraus resultierte ein Goodwill von CHF 3'284.

Im April 2001 erfolgte der Verkauf eines Teils des Infocom Bereichs, umfassend eine Holding Gesellschaft und je eine Produktionsgesellschaft in China, Malaysia und einer Entwicklungsgesellschaft in Norwegen. Der Verkaufspreis belief sich auf CHF 30'000. Mit diesem Verkauf wurde nach Abzug der Nettoaktiven und der direkten Verkaufskosten ein Gewinn von CHF 18'994 realisiert, der in der Position "Diverse Erträge" enthalten ist.

Im Juli 2001 erfolgte der Verkauf von Skriverform AS zu einem Verkaufspreis von NOK 2'250. Mit dem Verkauf wurde nach Abzug der Nettoaktiven und der direkten Verkaufskosten ein Verlust von NOK 4'324 realisiert.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2001 wurden wegen Akquisitionen, Neugründungen und Desinvestitionen folgende Änderungen im Konsolidierungskreis berücksichtigt:

	Auswirkungen auf Umsatz 2001	Auswirkungen EBITA 2001
Zugänge:		
Axxicon Group NV ab 4.1.2001	136'516	-6'258

Abgänge:		
Teilverkauf des Bereiches Infocom Asia ab Ende April 2001	4'667	375
Skriverform AS, Tretten	708	62

	Auswirkungen auf Umsatz 2000	Auswirkungen EBITA 2000
Zugänge:		
Aus Tech Mold & Design, USA-Roundrock 100% konsolidiert ab Ende Mai 2000	3'260	259

Abgänge:		
Bereich Standardmaschinen per 31.7.2000	100'980	10'499
Iplast Norabel AB, Nora per 1.1.2000	0	0

Die im Zuge der Axxicon Akquisition erworbene Cipras Holding AG wurde rückwirkend auf den 1. Januar 2001 mit der Mikron Holding AG fusioniert.

Im September 2001 wurde das Joint Venture Mikron Tecstar LP, mit einem Aktienkapital USD 725 gegründet. Die Gesellschaft wird von Mikron Delaware Corp. und Mikron Corp. Texas in San Antonio gehalten.

Im Mai 2001 wurden die Joint Venture Gesellschaften Balda-Mikron AG und Balda-Mikron Norge AS mit einem Aktienkapital CHF 3'000, respektive NOK 50 gegründet. Balda-Mikron AG wird von Mikron Denmark Aps gehalten, während die Aktien von Balda-Mikron Norge AS im Besitz der Balda-Mikron AG sind.

Auswirkungen von Übernahme und Verkauf von Beteiligungen auf Geldflussrechnung

Die mit denen im vorangehenden Paragraphen beschriebenen Transaktionen übernommenen oder verkauften Aktiven und Passiven sowie die damit verbundenen Geldflüsse setzen sich wie folgt zusammen:

	2001	
	Übernahmen	Veräusserungen
Flüssige Mittel	24'947	-5'574
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	23'659	-3'669
Vorräte abzügl. Anzahlungen	18'607	-1'820
Sachanlagen	49'453	-15'713
Finanzanlagen	3'982	0
Goodwill	94'549	-1'943
Bankschulden	59'842	-9'998
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	13'507	-2'475
Kurzfristige Verbindlichkeiten	14'606	-3'349
Langfristige Verbindlichkeiten	1'386	-752
Rückstellungen	10'101	40
Nettovermögen inkl. Goodwill	115'755	-12'185
abzüglich flüssige Mittel	-24'947	5'574
	90'808	-6'611
Kaufpreis / Verkaufserlös, netto	-115'755	30'435
abzüglich Gewinn aus Verkauf inkl. Verkaufskosten	0	-18'250
Nettovermögen inkl. Goodwill	-115'755	12'185
abzüglich flüssige Mittel	24'947	-5'574
abzüglich im Vorjahr erworbene Aktien	9'995	
Akquisitionen / Desinvestitionen ohne flüssige Mittel	-80'813	6'611

Marktwerte der Finanzaktiven und -passiven

	2001		2000	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Finanzaktiven				
Flüssige Mittel	26'518	26'518	77'687	77'687
Wertschriften im Umlaufvermögen	0	0	1'808	1'808
Forderungen	127'680	127'680	127'254	127'254
Finanzanlagen	4'837	4'837	10'390	10'390
Finanzpassiven				
Finanzschulden	396'501	396'501	261'192	261'192
Verbindlichkeiten	52'164	52'164	60'574	60'574

Schätzung der Marktwerte

Forderungen und Verbindlichkeiten

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeit dieser Position entspricht der Buchwert dem Marktwert.

Flüssige Mittel, Wertschriften des Umlaufvermögens, Finanzanlagen

Der Buchwert der flüssigen Mittel, der im Vorjahr ausgewiesenen Wertschriften und der Finanzanlagen entspricht dem Marktwert.

Finanzverbindlichkeiten

Der Marktwert der festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten ist nicht mit ausreichender Zuverlässigkeit bestimmbar, da keine solchen gehandelt werden. Aus diesem Grund wird auf den separaten Ausweis von Marktwerten verzichtet.

Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Fremdwährungspositionen und zukünftigen Transaktionen in Fremdwährungen sowie zur Absicherung von Zinsrisiken werden Finanzinstrumente (Terminkontrakte, Optionen, Swaps) eingesetzt. Die Mikrowendet kein "Hedge Accounting" an. Per Bilanzstichtag bestehen folgende offenen Finanzinstrumente:

Offene derivative Finanzinstrumente 2000 zur Absicherung

	Bruttowiederbeschaffungswerte		Kontraktwerte	Kontraktwerte nach Fälligkeit			
	positiv	negativ		bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Termin	165	176	12'910	3'602	8'335	973	
Optionen							
Devisen	165	176	12'910	3'602	8'335	973	0
Termin							
Optionen							
Zinsen	0	0	0	0	0	0	0
Zinsswap	1'013		140'000		140'000		
Cross Currency Swap	16'554		99'495				99'495
Uebrige Derivate	17'567	0	239'495	0	140'000	0	99'495
Total Derivate	17'732	176	252'405	3'602	148'335	973	99'495

Offene derivative Finanzinstrumente 2001 zur Absicherung

	Bruttowiederbeschaffungswerte		Kontraktwerte	Kontraktwerte nach Fälligkeit			
	positiv	negativ		bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Termin	268	343	54'595	42'351	9'910	2'334	
Optionen							
Devisen	268	343	54'595	42'351	9'910	2'334	0
Termin							
Optionen							
Zinsen	0	0	0	0	0	0	0
Zinsswap							
Cross Currency Swap	21'268		99'495			99'495	
Uebrige Derivate	21'268	0	99'495	0	0	99'495	0
Total Derivate	21'536	343	154'090	42'351	9'910	101'829	0

Die hauptsächlichen Währungen sind CHF, USD und EUR. Die obenerwähnten Devisenkontrakte werden spätestens bis 30.4.2003 fällig.

Eventualverbindlichkeiten	2001	2000
Bankgarantien für gelieferte Maschinen	264	1'603

Im gewöhnlichen Geschäftsverlauf ist der Konzern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Aus der Sicht des Konzerns wird der Ausgang dieser Rechtsstreitigkeiten zu keinen wesentlichen Verlusten führen, die nicht durch entsprechende Rückstellungen abgedeckt sind.

Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	2001	2000
Sachanlagen - Buchwert der Immobilien, Maschinen und Einrichtungen	258'639	236'820
Grundpfandrechte (Schuldbriefe) - total nominell hinterlegt zur Sicherung eigener Verpflichtungen	84'565	59'184
beanspruchte Kredite: Hypotheken	8'734	4'784
beansprucht durch Leasingfinanzierungen: Maschinen, Einrichtungen	2'495	4'325
	7'916	5'167

Leasingverbindlichkeiten	2001	2000
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten, zahlbar innerhalb eines Jahres	7'054	5'977
später als 1 Jahr und innerhalb 5 Jahre	23'304	19'121
später als 5 Jahre	21'194	17'977

Brandversicherungswerte der Sachanlagen und Vorräte	2001	2000
Gebäude	145'444	130'461
Maschinen, Einrichtungen und Vorräte	490'438	503'600

Wesentliche Beteiligungen

siehe Seite 48/49.

Angaben über eigene Aktien

Am 31. Dezember 2001 hat die Mikron Management AG, Biel 400 (Vorjahr: 400) und die Mikron Holding AG 850 Namenaktien der Mikron Holding AG gehalten (Vorjahr 1'850). Die Transaktionen mit eigenen Aktien inkl. Transaktionswert werden auf der Seite 45 festgehalten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Cash-Generierung aus dem operativen Geschäft wird nicht genügen, um die Eigenkapitalquote und die Verschuldung innert nützlicher Frist auf ein vom Verwaltungsrat angestrebtes Niveau zu bringen. Es wurde deshalb entschieden, neben einigen kurzfristigen, kleineren Desinvestitionen von nicht strategischen Vermögenswerten auch eine strategische Desinvestition in Form des Verkaufs des Geschäftsbereichs Machining Technology durchzuführen. Dieser Schritt bedeutet für Mikron gleichzeitig die konsequente Fortsetzung des seit einiger Zeit verfolgten Wandels vom Maschinenbauer zur Technology-Gruppe. Mit dem vorgesehenen Verkauf des letzten noch verbliebenen Werkzeugmaschinenbereichs soll bis Ende 2002 wieder eine Eigenkapitalquote von über 30% und ein Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital von annähernd 1,2 : 1 erreicht werden.

Auswirkungen der Neuanwendung von Bewertungsgrundsätzen

IAS 19

Die Pläne der Mikron-Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz basieren auf dem Beitragsprimat und wurden bis anhin auch unter IAS 19 als Beitragsprimat behandelt. Die neusten Entwicklungen der Auslegung von IAS 19 ergeben, dass diese Pläne als Leistungsprimat zu behandeln sind. Mit Wirkung auf den 31. Dezember 2001 hat Mikron die Ergebnisse der aktuarischen Berechnungen - eine nicht erfasste finanzielle Ueberdeckung - und die separat ausgeschiedenen Arbeitgeberbeitragsreserven in patronalen Stiftungen in der Jahresrechnung berücksichtigt. Die angepasste Eröffnungsbilanz per 01.01.01 würde zu folgenden proforma Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Jahresergebnis führen:

	Seite	Ausgewiesenes Eigenkapital	Proforma Eigenkapital
Stand 31.12.2000 nach Neuanwendung IAS 39, inkl. latente Steuern	9	274'433	274'433
Effekt aus Änderung Bewertungsgrundsätze:			
Arbeitgeberbeitragsreserve, abzügl. latente Steuern			1'672
Stand 31.12.2000		274'433	276'105
Jahresergebnis 2001		-127'340	-127'899
Arbeitgeberbeitragsreserve, abzügl. latente Steuern		1'113	0
Übrige Veränderungen gemäss Eigenkapitalnachweis	9	2'467	2'467
Total Eigenkapital per 31.12.2001		150'673	150'673
Jahresergebnis 2001			-127'340
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve			-747
latente Steuern			188
			-127'899

angewandter latenter Steuersatz: 25%

Percentage of Completion Methode

Im Vorjahr wurden die Kundenaufträge für Anlagensysteme zu Herstellkosten inklusive eines Teils der Vertriebs- und Administrationskosten gemäss Projektfortschritt bewertet. Eine Umstellung auf POC-Methode hätte sich auf die Jahresrechnung 31.12.00 folgendermassen ausgewirkt:

	Proforma
Projekte in Arbeit	58'176
Anzahlungen	-30'481
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	27'695
Projekte in Arbeit	11'908
Anzahlungen	-27'758
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	-15'850

Wäre die POC-Methode bereits im Vorjahr angewendet worden, hätten sich die Nettoverkaufserlöse und Bestandesveränderungen Halb-/Fertigfabrikate wie folgt entwickelt:

	Proforma
Ausgewiesene Nettoverkaufserlöse 2001	607'509
POC-Effekt 2000	-73'488
Nettoverkaufserlöse 2001 bereinigt am Vorjahres-POC-Effekt	534'021
Ausgewiesene Bestandesveränderungen Halb-/Fertigfabrikate	-66'987
POC-Effekt 2000	73'488
Bestandesveränderungen 2001 bereinigt am Vorjahres-POC-Effekt	6'501

INFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSSEGMENTEN UND GEOGRAPHISCHEN REGIONEN

Geschäftssegmente

Die Mikron Gruppe besteht aus zwei Geschäftssegmenten: Production Equipment und Components.

Im Segment Production Equipment werden Spezialmaschinen sowie Spindeln und Werkzeuge hergestellt und verkauft. Bei den Spezialmaschinen handelt es sich um Bearbeitungs- und Montagesysteme.

Das Segment Components stellt Kunststoffteile her, berät die Kunden in der kunststoff- und montagegerechten Auslegung der Komponenten, konstruiert und fertigt Spritzgusswerkzeuge und führt Montage und Bearbeitungsoperationen aus.

Geographische Regionen

Die Mikron Gruppe ist in den folgenden 4 geographischen Regionen der Welt tätig:

Die Schweiz ist mit dem Sitz der Konzernleitung der Standort, an dem der grösste Teil der eigenen Produktionsmittel hergestellt wird. Die übrigen Länder Europas bilden den grössten Absatzmarkt für die Mikron Produkte.

In Europa gibt es in den folgenden Ländern eigene Produktions- und Verkaufsgesellschaften: Italien, Frankreich, Niederlanden, Dänemark, Deutschland, England, Norwegen und Schweden.

In den USA gibt es Produktionsstätten und Verkaufsgesellschaften für Montage- und Bearbeitungssysteme sowie Kunststoffprodukte.

Im Fernen Osten gibt es neben Produktionswerken in China und Malaysia für die Produktion und Montage von Kunststoffprodukten eine eigene Verkaufsniederlassung in Japan, die für den Vertrieb von Bearbeitungssystemen zuständig ist.

Informationen nach Geschäftssegmenten

	Production Equipment		Components		Eliminationen		Konsolidiert	
	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000
Nettoverkaufserlöse								
Nettoverkaufserlöse-Dritte	418'481	390'522	186'089	274'203	2'939		607'509	664'725
Nettoverkaufserlöse	8'712	5'917	34	160	-8'746	-6'077	0	0
Total Nettoverkaufserlöse	427'193	396'439	186'123	274'363	-5'807	-6'077	607'509	664'725
Ergebnis Segment vor Goodwillabschreibung, Zinsen und Steuern	23'171	48'835	-26'685	-2'944			-3'514	45'891
Goodwillabschreibung	-3'699	-686	-89'561	-8'026			-93'260	-8'712
Ergebnis Segment nach Goodwillabschreibung, Zinsen und Steuern	19'472	48'149	-116'246	-10'970			-96'774	37'179
Nicht verteilte Konzernerträge bzw. -kosten							-12'294	17'429
Ergebnis vor Zinsen und Steuern							-109'068	54'608
Zinsaufwand - netto							-20'036	-14'329
Uebrigter Finanzertrag - netto							549	1'078
Steuern							1'068	-7'124
Ergebnis vor Minderheitsanteilen							-127'487	34'233
Minderheitsanteile am	147	-96	0	0			147	-96
Jahresergebnis							-127'340	34'137

Der Nettoumsatz und die internen Kostenverrechnung mit dem anderen Segment entspricht dem Wert von vergleichbaren Transaktionen mit Dritten.

Übrige Informationen

	Production Equipment		Components		Eliminationen		Konsolidiert	
	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000
Segment-Aktiven ohne flüssige Mittel und Wertschriften	398'190	262'454	421'322	353'943	-166'217		653'295	616'397
Nicht verteilte Konzernaktiven inkl. Flüssige Mittel und Wertschriften							53'108	90'794
Total konsolidierte Aktiven							706'403	707'191
Segment-Verbindlichkeiten ohne Banken, Anleihen, Hypotheken und Steuern	198'840	65'003	214'606	82'992	-218'848		194'598	147'995
Nicht verteilte Konzernverbindlichkeiten inkl. Banken, Anleihen, Hypotheken und Steuern							360'978	288'947
Total konsolidierte Verbindlichkeiten							555'576	436'942
Investitionen in Sachanlagen - netto	21'882	11'554	10'338	72'645				
Abschreibungen	15'982	11'827	41'428	15'536				

Informationen nach geographischen Regionen

	Nettoverkaufserlöse		Total Aktiven		Investitionen in Sachanlagen netto	
	2001	2000	2001	2000	2001	2000
Schweiz	52'605	52'823	304'559	272'658	14'004	12'756
Europa ¹⁾	361'650	445'561	301'410	318'435	11'100	48'467
Nordamerika ²⁾	116'038	71'368	68'746	56'829	1'691	10'372
Ferner Osten ³⁾	73'805	93'769	32'221	59'269	6'013	12'748
Übrige	3'411	1'204	211	0	0	0
	607'509	664'725	707'147	707'191	32'808	84'343

1) Deutschland	135'774	132'409
Italien	48'294	41'562
Frankreich	32'028	49'254
Grossbritannien	53'194	52'659
Schweden	22'985	100'432
Uebrigtes Europa	69'375	69'245
	361'650	445'561

2) hauptsächlich USA

3) hauptsächlich China, Malaysia, Südkorea, Japan, Indien

	Anzahl Mitarbeiter per	
	31.12.2001	31.12.2000
Schweiz	1'130	1'045
Europa ¹⁾	873	1'054
Nordamerika ²⁾	190	203
Ferner Osten ³⁾	577	1'133
	2'770	3'435

1) Deutschland, Italien, Frankreich, Grossbritannien, Spanien, Norwegen, Schweden, Dänemark

2) hauptsächlich USA

3) Japan, Singapur, China, Malaysia

VERLUST/GEWINN PRO AKTIE

in CHF 1'000

Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	2001	2000
Ausgegebene Aktien zu Beginn des Geschäftsjahres	1'281'503	1'258'563
Ausgabe von neuen Aktien aus Ausübung von Options- und Wandelrechten	4'201	22'940
Ausgegebene Aktien am 31.12.	1'285'704	1'281'503
Korrektur für gewichteten Durchschnitt	-1'772	-9'182
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien - Basis	1'283'932	1'272'321

Berechnung Verlust/Gewinn pro Aktie

Der Verlust/Gewinn pro Aktie - Basis wird aufgrund der durchschnittlichen Anzahl ausgegebener Aktien berechnet. Für den Verlust/Gewinn pro Aktie - verwässert wird die Anzahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien um den Effekt der potentiellen Aktien korrigiert. Per 31. Dezember 2001 bestanden Managementoptionen für 24'120 Aktien (31.12.2000: 22'700 Aktien) und Wandelrechte aus der Wandelanleihe für 12'580 Aktien (31.12.2000: 12'580 Aktien).

	2001		2000	
	Jahres- ergebnis	Anzahl pro Aktie	Jahres- ergebnis	Anzahl pro Aktie
Jahresergebnis	-127'340		34'137	
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien		1'283'932		1'272'321
Verlust/Gewinn pro Aktie - Basis		-99.18		26.83
Auswirkung Optionen				
Anzahl Optionen		46'620		22'700
Anzahl Aktien, die zum Marktwert ausgegeben würden		-46'620		-22'552
		1'283'932		1'272'469
Auswirkung Wandelrecht				
Zinskosten, netto Steuern	63		63	
Anzahl Aktien		12'580		12'580
Anzahl Aktien, die zum Marktwert gewandelt würden		-12'580		
		1'283'932		1'285'049
Verlust/Gewinn pro Aktie - verwässert		-99.18		26.61

Bericht des Konzernrechnungsprüfers an die Generalversammlung der Mikron Holding AG, Biel

Bericht des Konzernprüfers

an die Generalversammlung der

MIKRON HOLDING AG, BIEL

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 5 bis 37 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) der Mikron Gruppe für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 22. März 2002

Ernst & Young AG

W. Holdener
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Y. Vontobel
dipl. Wirtschaftsprüfer

Kennzahlen in 5-Jahres-Übersicht

in CHF Mio.

Mikron Gruppe konsolidiert

	2001	2000	1999	1998/99	1997/98
			(11 Monate)		
Leistungskennwerte					
Bestellungsingang	501.2	713.5	560.5	478.7	424.7
Nettoverkaufserlöse	607.5	664.7	512.3	448.1	383.0
Auftragsbestand	152.2	244.6	246.7	206.1	176.2
Produktivität (Wertschöpfung/Personalaufwand)	1.50	1.80	1.80	1.90	1.80
Betriebsleistung (inkl. Handelsumsatz und Service)	550.1	675.6	535.8	469.5	386.0
Forschung und Entwicklung	12.4	22.3	22.5	20.0	17.5
Abschreibungen	66.0	31.4	22.2	17.2	15.0
Goodwillabschreibung	93.3	8.7	5.2	0.0	0.0
Personalbestand (Personen/Jahresende)	2'770.0	3'435.0	3'387.0	1'711.0	1'447.0
Investitionen - netto	41.1	102.7	37.1	33.5	24.8
Kauf und Verkauf von Beteiligungen	-74.2	-18.6	172.0	5.4	0.0
Ergebnis					
Ergebnis vor Goodwillabschreibung, Zinsen und Steuern (EBITA)	-15.8	63.3	53.2	35.2	29.1
EBITA, % Nettoverkaufserlöse	-2.6	9.5	10.4	7.9	7.6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-109.1	54.6	48.0	35.2	29.1
Ergebnis vor Steuern	-128.6	41.4	34.6	31.9	25.5
Jahresergebnis	-127.3	34.1	28.0	25.5	20.4
Jahresergebnis, % Nettoverkaufserlöse	-	5.1	5.5	5.7	5.3
Cashloss/-flow					
Cashloss/-flow	-5.0	59.8	56.2	9.0	28.9
Cashloss/-flow, % Umsatz	-0.8	9.0	11.0	2.0	7.5
Free Cashflow	-120.3	-23.6	-152.5	-30.0	4.1
Bilanz					
Bilanzsumme	706.4	707.2	699.7	422.3	367.7
Umlaufvermögen	270.2	281.2	321.6	244.6	219.7
Anlagevermögen	436.2	426.0	378.1	177.7	148.0
Kurzfristiges Fremdkapital	155.3	158.9	174.4	140.0	115.6
Langfristiges Fremdkapital	400.3	278.1	277.9	126.1	121.9
Eigenkapital	150.7	269.9	247.1	156.2	130.2
Eigenkapital, % Bilanzsumme	21.3	38.2	35.3	37.0	35.4

Informationen zum Aktienkapital

	2001	2000	1999	1998/99	1997/98
Ausgegebene Aktien¹⁾ (Nennwert je CHF 50)					
Namenaktie	1'285'704	1'281'503	1'258'563	1'057'513	1'032'964
Total	1'285'704	1'281'503	1'258'563	1'057'513	1'032'964
Dividendenberechtigte Aktien					
Namenaktien	1'285'704	1'281'503	1'258'563	1'057'513	1'032'964
Total	1'285'704	1'281'503	1'258'563	1'057'513	1'032'964
Bedingte Titel¹⁾ für (Namenaktien à CHF 50.-)					
Wandelanleihe ²⁾	12'580	12'580	29'210	116'350	136'190
Managementoptionen	46'620	22'700	6'852	26'137	30'846
Total	59'200	35'280	36'062	142'487	167'036
Kennzahlen pro Titel³⁾					
Jahresergebnis	-99.18	26.83	25.01	24.25	19.77
Cashflow	-3.87	47.03	50.49	8.53	27.96
Eigenkapital	117.79	212.10	220.74	148.82	138.00
Dividende	0.00	5.00	5.00	5.00	5.00
Börsenkurse Höchst-Tiefst (Geschäftsjahr)					
Namenaktie	645-88	1'525-620	700-270	400-235	274-170

Handelsvolumen (tägliches Durchschnitt)

Im Geschäftsjahr 2001 betrug das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen 4'235 Aktien (Vorjahr 5'089 Aktien).

Opting out/up

Die Gesellschaft hat von diesen Möglichkeiten nicht Gebrauch gemacht.

Eintragungsbeschränkung

Der Verwaltungsrat kann einen Erwerber von Namenaktien als Vollaktionär ablehnen, soweit die Anzahl der von ihm gehaltenen Namenaktien 8% der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien überschreitet.

¹⁾ Für 1999 bedeutet dies per 31. Dezember. Für die Vorjahre per 31. Januar.

²⁾ Eine Obligation im Nennwert von CHF 2'500 ist unter Zuzahlung von CHF 93 wandelbar in 10 Namenaktien der Mikron Holding AG.

³⁾ Bis 1997/98 auf der Basis aller ausgegebenen Aktien, danach auf der Basis der durchschnittlich ausgegebenen Titel.

Jahresrechnung 2001 der Mikron Holding AG

Finanzielle Berichterstattung

ALLGEMEINES

Im Gegensatz zum Vorjahr wurden Dienstleistungen für Gruppengesellschaften aus organisatorischen Ueberlegungen nicht mehr von der Mikron Holding AG sondern von der Mikron Management AG erbracht. Dies führte dazu, dass ein grosser Teil der Mitarbeiter der Mikron Holding AG nun bei der Mikron Management AG tätig ist. Die Mikron Management AG hat in diesem Zusammenhang auch die Sachanlagen übernommen. Der Uebertrag der Dienstleistungsaktivitäten an die Mikron Management AG bewirkte eine Abnahme der folgenden Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen: Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten, Sonstige Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungsposten, Dienstleistungs- und übrige Erträge, Personalaufwand und Abschreibungen.

BILANZ

Wertschriften

In dieser Position sind Aktien der Mikron Holding AG enthalten. Die Abnahme ist darauf zurückzuführen, dass der Erwerb des Minderheitsanteils einer Axxicon Gesellschaft teilweise mit Mikron Aktien beglichen wurde.

Sonstige Forderungen

Im Vorjahressaldo waren die rückforderbaren Verrechnungssteuern auf den im Monat Dezember 2000 bezahlten Dividenden von Konzerngesellschaften für das Geschäftsjahr 1999 enthalten. Mit dem Wegfall dieser Verrechnungssteuerguthaben im Jahre 2001 erklärt sich der Rückgang dieser Position gegenüber dem Vorjahr.

Kurzfristige Darlehen an und von Konzerngesellschaften

In dieser Position sind die Guthaben und Schulden gegenüber Konzerngesellschaften aus dem von der Mikron Holding AG geführten Cash Pool enthalten.

Beteiligungen

Die Restrukturierung des Bereiches Infocom Technology führte dazu, dass die Beteiligungswerte der Sub-Holding und der Finanzierungsgesellschaft des Bereiches Infocom Technology wertberichtigt werden mussten. Zudem waren es im Geschäftsjahr 2001 folgende Bewegungen zu verzeichnen: Uebernahme von zwei Gesellschaften im Zusammenhang mit der Akquisition Axxicon (CHF 22,4 Mio.), Verkauf der im letzten Jahr erworbenen Aktien der Axxicon Gruppe an die Sub-Holding, welche die Axxicon Gruppe

akquirierte (CHF 10,0 Mio.); Uebernahme des Minderheitsanteils von Mikron Faarevejile AS (CHF 2,1 Mio.), Verkauf von Mikron Investment Pte. Ltd. Singapore zwecks Realisierung des Joint Venture mit Balda (CHF 9,8 Mio.); Liquidation von Mikron Mulhouse SA (CHF 3,3 Mio.). Zudem erfolgten Kapitalerhöhungen für die Mikron Denmark Aps (CHF 12,0 Mio.) und Mikron North America Corp. (CHF 19,4 Mio.). Im Zusammenhang mit dem Verkauf eines Teil der Infocom Aktivitäten an das Joint-Venture mit Balda tätigte die Mikron Ltd., Jersey eine Kapitalrückzahlung (CHF 50,6 Mio.).

Darlehen an und von Konzerngesellschaften

Im Geschäftsjahr 2001 baute die Mikron Holding AG ihre Finanzierungsaktivitäten für Konzerngesellschaften aus. Deshalb erhöhten sich die Darlehen an und von Konzerngesellschaften.

Rückstellungen

In dieser Position sind die noch ausstehenden und geplanten Bilanzrestrukturierungsmassnahmen von Infocom Gesellschaften zurückgestellt.

Eigenkapital

Wegen des hohen Jahresverlustes, der zu einem grossen Teil durch die Restrukturierungen von Tochtergesellschaften verursacht wurde, reduzierte sich das Eigenkapital von CHF 245,4 Mio. auf CHF 127,8 Mio.

ERFOLGSRECHNUNG

Im Beteiligungsertrag von CHF 6 Mio. sind die von Konzerngesellschaften beschlossenen Dividenden für das Geschäftsjahr 2001 (CHF 4 Mio.) und bezahlte Dividenden aufgrund des Geschäftsjahres 2000 (CHF 2 Mio.) zweimal enthalten. Der Finanzertrag nahm trotz den erhöhten Darlehen ab, da auf einigen Darlehen an Konzerngesellschaften kein Zins verrechnet wird. Zudem lagen die Zinssätze gegenüber dem Vorjahr auf einem tieferen Niveau. Im Dienstleistungs- und übrigen Ertrag sind die Lizenz-einnahmen für die Benutzung des Mikron Namens enthalten. Der Finanzaufwand nahm infolge der höheren Darlehen von Konzerngesellschaften und Kosten im Zusammenhang mit der Ueberarbeitung der Kreditverträge zu. Die Restrukturierung von Infocom Gesellschaften führte zu einer Wertberichtigung der Beteiligungswerte. Der Aufwand für diese Wertberichtigungen ist in der Position Restrukturierung Tochtergesellschaften enthalten.

Bilanz

in CHF 1'000

	31.12.2001	31.12.2000
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	21'818	19'053
Wertschriften	101	1'051
Forderungen	97	0
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	8'669	14'009
Sonstige Forderungen	168	4'365
Kurzfristige Darlehen an Konzerngesellschaften	13'256	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	528	6'793
Total Umlaufvermögen	44'637	45'271
Anlagevermögen		
Sachanlagen	0	961
Finanzanlagen		
Beteiligungen	147'812	267'378
Darlehen an Konzerngesellschaften	150'734	97'238
Darlehen an Dritte	300	0
	298'846	364'616
Immaterielle Anlagen	0	7
Total Anlagevermögen	298'846	365'584
TOTAL AKTIVEN	343'483	410'855
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1'489	1'663
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	1'927	352
Sonstige Verbindlichkeiten	101	1'610
Kurzfristige Darlehen von Konzerngesellschaften	13'253	0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2'880	4'603
Bankschulden	35'532	39'392
Wandelanleihe	3'145	3'145
Privatplazierung	99'495	99'495
Darlehen von Konzerngesellschaften	21'869	0
Rückstellungen	36'000	15'235
Total Fremdkapital	215'691	165'495
Eigenkapital		
Aktienkapital	64'285	64'075
Allgemeine gesetzliche Reserve	99'568	98'992
Reserve für eigene Aktien	141	255
Bilanzverlust/-gewinn		
Vortrag von Vorjahr	82'152	37'103
Jahresergebnis	-118'354	44'935
	-36'202	82'038
Total Eigenkapital	127'792	245'360
TOTAL PASSIVEN	343'483	410'855

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

	2001	2000
Ertrag		
Beteiligungsertrag	6'000	6'500
Ertrag aus dem Verkauf von Beteiligungen	12	32'347
Finanzertrag	10'896	11'040
Dienstleistungs- und übrige Erträge	5'936	15'359
Total Ertrag	22'844	65'246
Aufwand		
Personalaufwand	1'067	5'025
Abschreibungen	7	362
Finanzaufwand	13'587	10'198
Restrukturierung Tochtergesellschaften	121'685	0
Übriger Aufwand	4'876	4'587
Steuern	-24	139
Total Aufwand	141'198	20'311
JAHRESERGEBNIS	-118'354	44'935

Anhang zur Jahresrechnung

in CHF 1'000

	31.12.2001	31.12.2000
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter		
Bürgschaften/Garantien für Dritte	290'548	220'000
Bürgschaften/Garantien für Konzerngesellschaften	49'663	24'869
Pfandbestellungen	0	0
	340'211	244'869
Wandelanleihe		
2% Wandelanleihe 1997-2002 Eine Obligation im Nennwert von CHF 2'500 ist unter Zuzahlung von CHF 93 wandelbar in 10 Namenaktien der Mikron Holding AG.	3'145	3'145
Privatplazierung		
8.67% Privatplazierung 1999-2006 im Betrage von USD 67'000'000. Mit dem Zins- und Währungsswap gegen CHF beträgt der ausgeliehene Betrag CHF 99'495'000 mit einem festen Zinssatz von 5.98% (Vorjahr 5.23%).	99'495	99'495
Bedingtes Kapital I		
Bedingte Kapitalerhöhung von ursprünglich nominal CHF 12'325'000 gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26.6.1997 durch Ausgabe von 246'500 Namenaktien à nom. CHF 50.-, unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre. Infolge Ausübung von Wandel- und Optionsrechten reduzierte sich das bedingte Kapital auf nominal CHF 654'000 (13'080 Aktien). Diese Aktien dienen zur Sicherstellung der Wandelrechte der 2% Wandelanleihe 1997-2002 (12'580 Aktien) sowie der vom Verwaltungsrat und dem Kader erworbenen Managementoptionen (500 Aktien).	654	654
Bedingtes Kapital II		
Bedingte Kapitalerhöhung von ursprünglich nominal CHF 6'250'000 gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25.5.2000 sowie vom 26.4.2001 durch Ausgabe von 125'000 Namenaktien à nominal CHF 50.-. Infolge Ausübung von Optionsrechten reduzierte sich das bedingte Kapital auf nominal CHF 6'039'050 (120'799 Aktien). Vom bedingten Kapital dienen 46'320 Aktien zur Sicherstellung der vom Verwaltungsrat und dem Kader erworbenen Managementoptionen.	3'723	5'140
Bedingtes Kapital III		
Bedingte Kapitalerhöhung von nominal CHF 5'000'000 gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26.4.2001 durch Ausgabe von 100'000 Namenaktien à nominal CHF 50.-.	5'000	0
Genehmigtes Kapital		
Genehmigte Kapitalerhöhung von nominal CHF 5'000'000 gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26.4.2001 durch Ausgabe von 100'000 Namenaktien à nominal CHF 50.-. Das genehmigte Kapital verfällt am 25.5.2002 und kann nur benutzt werden, wenn die Gesellschaft von dem bedingten Kapital II nicht Gebrauch macht.	5'000	5'000

Wesentliche Beteiligungen

siehe Seite 48/49.

Angaben über eigene Aktien

Am 31. Dezember 2001 hat die Mikron Management AG, Biel (Vorjahr: Mikron AG Nidau) 400 und die Mikron Holding AG 850 Namenaktien der Mikron Holding AG gehalten (Vorjahr 1'850). Der Bestand reduzierte sich im Zusammenhang mit der Akquisition von Cipras Holding AG. Die 1'000 Aktien wurden zum Preis von CHF 950 pro Aktie an Zahlung gegeben.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Mikron Holding AG erfolgt gemäss schweizerischer Gesetzgebung und anerkannten betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Aktiv- und Passivposten werden zu Bilanzstichtagkursen unter Beachtung des Niederstwert- und des Imparitätsprinzips bilanziert. Die Umrechnung von Fremdwährungstransaktionen erfolgt zum jeweiligen Tageskurs.

Eigenkapitalentwicklung

	Aktien- kapital	Allgemeine gesetzliche Reserve	Reserve für eigene Aktien	Bilanz- verlust/ -gewinn	Total Eigen- kapital
Stand 31.12.1999	62'928	93'896	278	43'373	200'475
Dividendenzahlung				-6'293	-6'293
Jahresergebnis 2000				44'935	44'935
Auflösung Reserve für eigene Aktien			-23	23	0
Kapitalerhöhung ¹⁾	1'147	5'175			6'322
Kapitalerhöhungskosten		-79			-79
Stand 31.12.2000	64'075	98'992	255	82'038	245'360
Jahresergebnis 2001				-118'354	-118'354
Auflösung Reserve für eigene Aktien			-114	114	0
Kapitalerhöhung ¹⁾	210	798			1'008
Kapitalerhöhungskosten		-222			-222
Stand 31.12.2001	64'285	99'568	141	-36'202	127'792

¹⁾ Kapitalerhöhung aus Ausübung Wandel- und Optionsrechte

Aktionärsstruktur per 31. Dezember 2001

			Anzahl Aktionäre	Anzahl Aktien	%
Aktionäre	> 5%	> 64'285	1	87'911	6.8
Aktionäre	≤ 64'285	> 5'000	24	326'260	25.4
Aktionäre	≤ 5'000	> 1'000	71	154'859	12.0
Aktionäre	≤ 1'000	> 500	67	51'136	4.0
Aktionäre	≤ 500	> 100	633	140'116	10.9
Aktionäre	≤ 100	> 50	811	64'651	5.0
Aktionäre	≤ 50	> 20	1'566	56'634	4.4
Aktionäre		< 20	3505	39658	3.1
Dispobestand				364'479	28.3
Total			6'678	1'285'704	100.0

Von den total 6'678 Aktionären sind 6'596 Aktionäre mit 663'304 Aktien stimmberechtigt. Somit sind 82 Aktionäre mit 257'921 Aktien nicht stimmberechtigt. Ebenfalls nicht stimmberechtigt sind die 364'479 Aktien aus dem Dispobestand.

Deckung des Bilanzverlustes per 31. Dezember 2001 (Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF 1'000

	2001	2000
Vortrag vom Vorjahr	82'038	37'080
Auflösung Reserve für eigene Aktien	114	23
	82'152	37'103
Jahresergebnis	-118'354	44'935
Bilanzverlust/-gewinn	-36'202	82'038
Deckung des Bilanzverlustes/Verwendung des Bilanzgewinnes:		
Auflösung gesetzliche Reserven	-36'202	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	82'038
	-36'202	82'038

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Mikron Holding AG, Biel

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

MIKRON HOLDING AG, BIEL

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 42 bis 46 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Mikron Holding AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischem Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 22. März 2002

Ernst & Young AG

W. Holdener
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Y. Vontobel
dipl. Wirtschaftsprüfer

Gruppengesellschaften/Beteiligungen

Mikron Holding AG

Land	Funktion	Währung	Grundkapital Mio.	Umsatz ¹⁾ CHF Mio.	Beteiligungen (direkt)	Beteiligungen über Tochter- gesellschaften
Schweiz						
Mikron Holding AG, Biel	4	CHF	64.285	0.000		
Mikron SA Agno, Agno	1,2,3,4	CHF	13.500	108.190	100%	
Mikron Management AG, Biel	4	CHF	25.000	0.000	100%	
Mikron AG Biel, Nidau	1,2,3,4	CHF	4.000	1.797	100%	
Mikron SA Boudry, Boudry	1,2,3,4	CHF	2.000	112.332	100%	
New Ingenia SA, Boudry	1,2,3,4	CHF	0.100	1.611	100%	
Mikron Tool SA Agno, Agno	1,2,3,4	CHF	0.300	11.890	100%	
Mikron AG Derendingen, Derendingen	1,2,3,4	CHF	0.400	29.659	100%	
Mikron Tooling AG Derendingen, Derendingen	1,2,3	CHF	0.200	0.586	100%	
Balda-Mikron AG, Biel	4	CHF	6.000	0.000	50%	
Step-Tec AG, Luterbach	1,2,3,4	CHF	1.252	26.186	75.5%	
Microflow Engineering SA, Neuenburg	1,2,4	CHF	3.500		10%	
Dänemark						
Mikron Faarevejle A/S, Faarevejle	1,2,3,4	DKK	2.300	5.797	26%	74%
Deutschland						
Mikron GmbH Rottweil, Rottweil	1,2,3	EUR	0.383	17.134	100%	
Frankreich						
Axxicon Moulds Caen SA, Hérouville-St- Clair	1,2,3,4	EUR	0.700	13.476		100%
Grossbritannien						
Mikron (U.K.) Ltd., Huddersfield	1,2,3	GBP	2.970	24.408		100%
Axxicon Moulds Cleveleys Ltd., Lancashire	1,2,3	GBP	0.100	7.528		100%
Italien						
Mikron S.p.A. Zingonia, Zingonia	1,2,3,4	EUR	1.190	24.899	100%	
Mikron Bergamo SpA, Trezzo sull'Adda	1,2,3,4	EUR	0.449	0.166		100%
Japan						
Mikron Ltd. Tokyo, Yokohama City	1	JPY	15.000	7.634	100%	
Malaysia						
TFP Precision Industries SDN.BHD, Ipoh	1,2,3,4	MYR	8.000	12.166		25%
Niederlande						
Axxicon Mould Technology BV, Helmond	4	EUR	2.478	0.000		99.7%
Mikron BV Vianen, Vianen	1,2,3,4	EUR	0.029	17.669		100%
Axxicon Moulds Eindhoven BV, Son	1,2,3,4	EUR	0.018	28.478		100%
Axxicon Moulds Helmond BV, Helmond	1,2,3,4	EUR	0.045	14.269		100%
F.T. Engineering BV, Son	2	EUR	0.018	0.000		100%
Norwegen						
Mikron Norge AS, Tunsberg	4	NOK	105.234	0.397		100%
Mikron Tunsberg AS, Tunsberg	1,2,3	NOK	20.000	4.300		100%
Balda-Mikron Norge AS, Tunsberg	1,2,3	NOK	0.100	0.614		50%
Schweden						
Mikron Karlskoga AB, Karlskoga	1,2,3	SEK	10.100	17.375		100%

Fortsetzung auf Seite 49

Fortsetzung von Seite 48

Land	Funktion	Währung	Grund kapital Mio.	Umsatz ¹⁾ CHF Mio.	Beteiligungen (direkt)	Beteiligungen über Tochter- gesellschaften
USA						
Mikron Corp. Monroe, Monroe	1,4	USD	0.001	26.877		100%
Mikron Corp. Anderson, Anderson	1,2,3	USD	0.800	12.923		100%
Mikron Corp. Texas, San Antonio	1,2,3	USD	0.000	2.289		100%
Mikron Corp. Austin, San Antonio	1,2,3	USD	0.000	0.000		100%
Mikron Corp. Denver, Aurora	1,2,3,4	USD	0.050	39.331		100%
Mikron Corp. Rochester, West Henrietta	1,2,3,4	USD	0.001	12.255		100%
Axxicon Molds Los Angeles, Aliso Viejo	1	USD	0.000	0.000		100%
Mikron TecStar L.P., San Antonio	1,2,3,4	USD	0.000	0.092		50%
P.R. China						
Mikron Ltd. Suzhou, Suzhou	1,2,3	RMB	89.647	6.256		50%
Axxicon Moulds Hong Kong Ltd., Hong Kong	1	HKD	0.010	0.000		100%

Funktion: 1= Verkauf 2= Entwicklung 3= Produktion 4= Dienstleistungen

Es werden nur aktive Gesellschaften aufgeführt.

¹⁾ nur Umsatz 2001 gegenüber Dritten

